

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 185. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 21. April.

49. Jahrgang. 1901.

(24. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Des Meeres und der Liebe Wellen.

Roman von Arthur Japp.

Aber da fährt er plötzlich erschrocken zusammen. Ein helles, lustiges Lachen, das aus dem Gewühl der Tänzenden herüberflingt, hat ihn erweckt und erheitert. Mit heftigem Griff faßt er sich an die Stirn.

„Eitler Narr! Kindischer Träumer!“ schilt er sich. Seine Phantasie hat ihm wieder einmal einen Streich gespielt und er hat sich einer dummen Einbildung hingegeben, während er in ihrem Blick Empfindungen zu lesen vermeint hat, von denen die stolze Amerikanerin, die reiche, vornehme Dame, sicherlich weit entfernt war. Mitleid, rein menschliches Erbarmen ist es, das sie für ihn empfindet, weiter nichts.

Der Einsame nagt an seiner Unterlippe; beleidigtes Selbstgefühl und Bitterkeit ringen mit einer heißen, mächtig quillenden Empfindung, die er, zornig über sich, mit aller Gewalt in sich zurückdrängen möchte und gegen die doch Wille und Kraft ohnmächtig sind.

„Was lesen Sie auf dem Grunde des Meeres, Mister Meinhard?“ tönt plötzlich eine nedische, melodische Stimme an sein Ohr.

Wie von einem elektrischen Funken berührt, schnellt er in die Höhe. Sie, die seine Phantasie so lebhaft beschäftigt hat, steht vor ihm und lächelt ihn schalkhaft, mit ihrem lebenswürdigsten Lächeln an. Er zieht verwirrt seinen Hut.

„Ich dachte an die Heimath!“ stammelt er, nur um etwas zu sagen.

Ihr Gesicht nimmt einen halberrötheten Ausdruck an, ihre Hand deutet geradeaus in die Richtung, die der Bug mit einer Geschwindigkeit von achtzehn Seemeilen in der Stunde durchschneidet.

„Vorwärts müssen Sie schauen, Mister Meinhard, nicht rückwärts!“

„Sie haben Recht, Miß Gillyard“, erwidert er. „Aber Sie wissen, wir Deutsche sind Träumer.“

„Das müssen Sie sich drüben abgewöhnen, Mister Meinhard!“

Ein bitterer Ernst zuckt um seine Lippen und mit einer Betonung, die ihre Verwunderung erregt, sagt er: „Ich werde mir alle Mühe geben, Miß Gillyard!“

Sie sieht ihn betroffen an, ohne Abnung von den Empfindungen, die ihre allgemein gemeinte Neuerung in ihm hervorgerufen hat. Um dem Gespräch eine heitere Wendung zu geben, fragt sie, nach dem Gewühl der noch immer nach den Klängen der unermüdeten Dreieckel Tänzenden hinweisend: „Warum tanzen Sie nicht, Mister Meinhard?“

Er lächelt. Sein Lächeln hat etwas Welterschmerzliches, tief Melancholisches.

„Ich denke, auch die Zeit des Tanzens ist für mich vorüber, Miß Gillyard!“

Wieder sieht sie ihn fragend an. Es ist etwas in seinen Mienen, das ihr das Herz warm macht und ihr tiefstes Mitgefühl mit dem Vereinsamen, von der Vorlesung tiefmüthlich Behandelten einflößt.

„Kommen Sie, Mister Meinhard!“ sagt sie. „Wir wollen ein wenig promenieren. Wenn es Ihnen recht ist,

orientire ich Sie, so viel ich vermag, über die musikalischen Verhältnisse New-Yorks. Von der Academy of Music haben Sie bereits gehört.“

Sie will sich in Bewegung setzen, aber er zögert.

„Ich möchte um Alles in der Welt nicht die Veranlassung sein, Miß Gillyard“, bemerkt er, „daß Sie sich einem Vergnügen entziehen, das Ihnen gewiß ein gewohntes und lieb und werth ist.“

„Halten Sie mich für eine so passionirte Tänzerin?“ giebt sie lächelnd zurück.

„Warum sollten Sie nicht den Geschmack der jungen Damen Ihrer Gesellschaft theilen? Sehen Sie nur, Miß Gillyard“, er deutet mit der Rechten nach den Tänzenden hin, die sich eben im Dreieckeltakt des Walzers drehen — „sehen Sie nur, wie flott und — ein ironisches, fast moquantes Lächeln zuckt um seine Lippen — „wie schneidig Herr von Mägdewitz das Tanzbein schwingt! Reizt Sie denn das garnicht, Miß Gillyard?“

Sie sieht ihn forschend von der Seite an; ein ganz feines kaum sichtbares Lächeln süßer Befriedigung huscht flüchtig über ihre Züge.

„Freilich“, erwidert sie schalkhaft, „freilich, der Anblick ist verführerisch und es ist schwer zu widerstehen. Herr von Mägdewitz tanzt wirklich zum Entzücken. Dennoch bin ich bereit, Ihnen das Opfer zu bringen und dem süßen Genuß zu entsagen, unter Herrn von Mägdewitz' grazioser Führung über den Ocean zu tanzen. Ich hoffe, Sie werden mein Opfer zu würdigen wissen, Mister Meinhard.“

Der junge Künstler befindet sich in einer Seelenverfassung, in der er nicht im Stande ist, ihren harmlosen Scherz mit Humor aufzunehmen. Sein Gemüth ist verbittert, seine ohnehin in jahrelangem Kampf ums Dasein irritirten Nerven sind durch die letzten Ereignisse bis zum Zerbrechen gespannt. Der Wahn, daß er für die kapriziöse reiche Amerikanerin ein Gegenstand des Mitleids ist, stößt ihn im Verein mit einer anderen aufreizenden Empfindung, über die er sich in diesem Moment selbst keine Rechenschaft giebt.

„Sehr liebenswürdig, Miß Gillyard“, entgegnet er und tritt einen Schritt zurück und läßt förmlich den Hut, „aber ich könnte es mir nicht verzeihen, Sie um eine Freude gebracht zu haben. Ich kann Ihr Opfer wirklich nicht annehmen, Miß Gillyard.“

Sie sieht ihn betroffen an; ihre weißen Zähne nagen heftig an der Unterlippe; eine Blutwelle ergießt sich in ihr Antlitz. Sie schwankt, was sie thun und was sie erwidern soll. Da tönt plötzlich die bekannte Stimme Leutnant von Mägdewitz' in ihr Ohr: „Hier findet man Sie, gnädiges Fräulein, im einsamen tête-à-tête mit unserem verehrten Künstler!“ Er zieht höflich die Mütze vor dem am Geländer Lehrenden. „Haben Sie denn den Walzer nicht getanzt, gnädiges Fräulein? War einfach gottvoll! Rosen aus dem Süden. Aber wissen Sie, gnädiges Fräulein, welche großartige Chose wir jetzt planen? Eine Quadrille, wahrhaftig! Kolossale Idee, wie? Mitten auf dem Ocean — einfach pyramidal! Ihr Herr Bruder, Herr von Nordenfeld, Herr Rasch und meine Wenigkeit bilden ein Carré. Wollen den guten Leuten im Zwischendeck mal zeigen, was 'ne Parke ist. Na, darf ich auf den Vorzug rechnen, meine Gnädigste?“

Er schlägt die Haden zusammen und verbiegt sich flotter als je, ganz gehoben von seinen Triumphphän als Tänzer, erhebt, strahlend von der Vorfreude an dem, was noch kommen soll.

Miß Gillyard wirft einen raschen, verstohlenen Blick nach dem Geiger hinüber, der mit verkrüppelten Armen, einen ironischen Zug im Gesicht, abseits steht.

„Ich acceptire mit Dank, Herr von Mägdewitz“, sagt sie freundlich und mit Betonung fügt sie hinzu: „Sie sind doch stets der Gleiche: immer voll Ritterlichkeit und Galanterie.“

Dann neigt sie leicht ihr Haupt gegen den Künstler, der stumm den Gruß erwidert, und rauscht am Arm des triumphirend lächelnden Leutnants davon.

Gans Meinhard sieht ihnen starr nach; seine Gesichtszüge verzerrten sich krampfhaft; ein heftiges Neugefühl durchfährt ihn und es durchzuckt ihn der Impuls, der Amerikanerin, die er — er empfindet es wohl — in wahnsinniger Eifersucht verletzt hat, nachzusehen. Aber im nächsten Moment stößt er ein kurzes, heiseres Lachen aus, nickt mit ingrinniger Zufriedenheit und dreht sich mit heftigem Rud um und starrt wie vorher in die stuhende See.

Um vier Uhr tritt Mr. Gillyard an den noch immer einsam in der Nähe des Bugspriet Lehrenden heran.

„Nun, Mister Meinhard“, redet der Amerikaner den Künstler an, „meine Schwester erwartet Sie in der Kabine des Kapitäns. Sie möchte gern —“

„Verzeihung, Mister Gillyard“, erwidert Gans Meinhard, „ich wollte eben einen Steward beauftragen, mich bei Ihrem Fräulein Schwester zu entschuldigen.“

„Zu entschuldigen? Fühlen Sie sich nicht wohl, Mister Meinhard?“

Der Geiger zögert einen Augenblick mit der Antwort.

„Ich möchte Miß Gillyard bitten“, sagt er endlich, „mich von den weiteren Vorkommnissen zu dispensiren.“

„Zu dispensiren? Aber warum denn?“

„Weil —“ die Blide des Antwortenden vermeiden die tragend auf ihn gerichteten Augen des ihm Gegenüberstehenden und irren über Deck und See hin — „es ist mir peinlich, die Kabine des Kapitäns zu betreten, überhaupt das Hinterschiff, auf das ich nun doch mal nicht gehöre. Sie werden meine Empfindungen begreifen. Ich möchte mich nicht neuen Unannehmlichkeiten aussetzen und möchte nicht länger die Güte des Kapitäns in Anspruch nehmen und die — Ihres Fräulein Schwester.“

Der Amerikaner sieht den Künstler forschend, kopfschüttelnd an.

„Aber Mister Meinhard“, erwidert er, „ich glaube, Sie sind wirklich — verzeihen Sie mir meine Offenheit — allzu empfindlich. Man hat Ihnen schweres Unrecht zugefügt — gewiß. Aber man hat Ihnen doch auch eine Genugthuung bereitet, die Sie wohl für das Erlittene entschädigen könnte. Wirklich, Mister Meinhard, ich glaube, Sie gehen zu weit in Ihren Bedenken und Sie sollten meiner Schwester nicht das Vergnügen und die angenehm empfundene Zerstreuung rauben, die ihr der Unterricht und das Zusammenspielen mit Ihnen bereitet.“

(Fortsetzung folgt.)



Schuhwaarenhaus
„Zur Flora“
Wiesbaden,
Langgasse 9.
Berlin W.,
Potsdamerstr. 46.

Hochelegante
Herren- und Damen-Stiefel,
schwarz und farbig, in den

Special-Preislagen

8.75, 10.50, 12.50, 14.50.

Grösste Auswahl
acht amerikanischer Schuhe u. Stiefel
für Herren, Damen und Kinder.

Eiserne Garten- u. Balkonmöbel,
Naturholzwurzelmöbel,
Rasenmähaschinen — Pflanzenkabel,
Rollschutzwände

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigst gestellten Preisen

L. D. Jung,

Telephon 213.

Kirchgasse 47.

Geschw. Meyer,
9. Langgasse 9.

Grosse Auswahl in Neuheiten
für
Frühjahr und Sommer.

Kinderwagen, Sportwagen, Kinderstühle.



Den Empfang der **Neuheiten** zeige hiermit ergebenst an.

Preise billigst bei nur allerbestem Fabrikat.

Reparaturen in eigener Werkstatt. — **Verdecke, Räder, Gardinen etc.** einzeln.
Badewannen, Trockengestelle, Gummi-Betteinlagen, Soxhlet-Apparate etc.

(Gegr. 1859.) **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.** (Telefon 496.)

Ältestes Special-Geschäft dieser Branche am Platze.



4980

Wohnungs-Einrichtungen!

Bei Anschaffung von **Möbeln jeglicher Art** bitte um gefl. Befichtigung meiner

1100 Quadratmeter umfassenden **Ausstellungsfäle**,
enthalten

40 complete Muster-Zimmer,
Schlafzimmer, Speisezimmer, Salons etc.,

sowie eine unübertroffene Auswahl in
Polstermöbeln, Kastenmöbeln, Betten und Bettwerk

**Specialität: Braut-Ausstattungen, Pensions-
und Hotel-Einrichtungen.**

Nur gediegene Fabrikate, hervorragend preiswerth;
Eigene Werkstätten, Telefon 2006 u. 2321.

Joseph Wolf,

48 Friedrichstraße, Friedrichstraße 48.
nahe Schwalbacherstraße.

Richard-Wagner-Verein.

**Montag, den 22. April, Abends 8 Uhr, im grossen Saale der
Casino-Gesellschaft, Friedrichstrasse:**

Concert.

Mitwirkende: Herr **Eduard Reuss** (Clavier) und Grossh. Bad. Kammer Sängerin
Frau **Luise Reuss-Belce** (Gesang) aus Dresden.

Programm:

1. Recitativ und Arie der „Kassandra“ aus „La prise de Troie“ Berlioz.
2. Fantasie op. 17 Schumann.

Ruinen-Trophäen-Palmen.

(Franz Liszt gewidmet.)

Motto: Durch alle Töne tönet
Im bunten Erdentraum,
Ein leiser Ton gezogen
Für den, der heimlich lauscht.

Fr. Schlegel.

3. Erzählung der „Kundry“ aus „Parsifal“ Wagner.
4. Zwei Legenden für Clavier Liszt.

a) Franz von Assisi predigt den Vögeln;

b) Franz von Paula schreitet über die Wogen.

5. Dramatische Scene Liszt.

„Jeanne d'Arc du bûcher“.

(Dichtung von Alexander Dumas.)

Karten zu dieser Veranstaltung werden den Vereins-Mitgliedern zu-
geschickt. Für Nichtmitglieder findet der Verkauf bei Herrn Musikalienhändler
Schellenberg, Grosse Burgstrasse 9, statt. F 348

Numerierter Sitz **4 Mark.**

Unnumerierter **2 Mk. 50 Pf.**

Der Vorstand.

Eibenschütz-Conservatorium für Musik

zugleich

Theaterschule für Oper und Schauspiel.

Haupt-Institut: **Wiesbaden, Luisenstrasse 4.**

Zweig-Institut: **Mainz, Schillerplatz 6.**

Ausbildung in allen Zweigen der Tonkunst von der Anfängerschaft
bis zur künstl. Reife. 5980

34 Lehrkräfte, darunter Künstler allerersten Ranges.

Eintritt jederzeit.

Prospecte gratis durch alle Musikalienhandlungen, bei Feller & Gecks,
Langgasse, sowie im Bureau des Conservatoriums.

Der Direktor:

Alb. Eibenschütz, Clavier-Virtuose.

Wiesbadener Männergesang-Verein.

E. V.

Heute Sonntag, den 21. April 1901, Nachmittags 4 Uhr ab:

Familien-Ausflug nach Diebrich

(Hotel Bellevue),

F 346

wozu wir unsere geehrten Mitglieder und Inhaber von Gastkarten höflich einladen. Nicht-
mitgliedern kann der Zutritt nicht gestattet werden. **Der Vorstand.**

Gemeinsame Ortskrankenkasse

zu Wiesbaden.

Zu der am **Samstag, den 27. April cr., Abends präcis 8 1/2 Uhr, im oberen
Saale „Zum Deutschen Hof“, Goldgasse, stattfindenden**

2. ordentlichen General-Versammlung

laden wir die Herren Vertreter der Arbeitgeber und Kassenmitglieder hierdurch ein, mit dem
Ersuchen um zahlreiches Erscheinen.

Tagesordnung: Abnahme der Jahresrechnung pro 1900, Bericht der Rechnungs-Prüfungs-
Commission, Entlastung des Vorstandes und Kassenführers, Genehmigung eines Vertrages, sonstige
noch eingehende Anträge. F 321

Wiesbaden, den 19. April 1901.

Der Kassen-Vorstand.

Karl Gerich, Vorsitzender.

Legen Sie Werth auf elegante und gute

so verlangen Sie bei Bedarf meine
neuen Muster moderner Stylrichtung.

Ca. 3000 Sorten.

Herm. Stenzel,

Schulgasse 6.

Tapeten,

Um stets das Neueste bringen zu können, verkaufe vorjährige Muster bedeutend unter Preis.

Complete Küchen - Einrichtungen

in jeder Preislage empfiehlt 3543

Franz Flössner,
Wellritzstrasse 6.

Lauesen & Gawlick.

Laden:

Gr. Burgstrasse 10.

Annahmestellen: **Moritzstr. 13**
und **Sedanstr. 6.**

Zugang zur Fabrik:

Dotzheimerstrasse 55

und

Verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Reinigungs-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und
Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spannerie. — Decatier-Anstalt.

Schnellste Bedienung.

Mässige Preise.

5554

„Petrolodeer.“

Erprobtes sicheres Mittel gegen Haarschwund, Schuppenbildung u. die Krankheiten des Haarbodens.

Erregt und befördert frische Haarbildung

in auffallender Weise. Dargestellt aus entharstem und entgastem (geruchlosem) Petroleum,
feinstes Parfüm. Wirkt belebend und nervenstärkend.

Flacons zu Mk. 2.50, Mk. 1.50 und Mk. 1.—

Chemische Fabrik Lienzing a. Chiemsee, Post Eggstätt (Bayern).

Niederlage in Wiesbaden: **Victoria-Apotheke, Rheinstrasse 41.** (M 2022) F 140

Thyriotin

ist **Haarausfall** und **Kahlköpfigkeit**
gegen
unübertrefflich, völlig unschädlich, sicher wirkend
Der Haarausfall ist schon nach ca. vier-
wöchentl. Gebrauch vollständig beseitigt.

Kühlich in allen besseren Friseur- und
Parfumerie-Geschäften. F 50

Aleynige Fabrikanten:

THYRIOT & Co., Frankfurt a. M.

Gesetzlich geschützt.

Hôtel Reichspost.

Vollständig renoviert. Schöne Zimmer v. Mk. 1.50 aufwärts.

Diners v. 12¹/₂ — 2 Uhr à Mk. 1.25, im Abonnement 1 Mk. 5296

Wiesbadener u. Erstes Culmbacher Bier (auch in Flaschen). Wein im Ausschank.

Schulranzen

in allen Qualitäten von 90 Pf. an.

Prima Rindleder-Ranzen,

Handarbeit,
für Knaben und Mädchen.

Taseln, Griffel und Kasten

in großer Auswahl.

5842

J. Keul,

Spiel- und Galanteriew.-Geschäft,
Ellenbogengasse 12.

Gasthaus „Kaiser Friedrich“,

Nerostraße 35/37.

Nähe am Kochbrunnen.

Telephon 2331.

Täglich frischer Anstich Dortmunder, Münchener und Pilsener-Bier,
direct vom Fass.

Meine Weine. — Bekannt vorzügliche Küche.

Diners 60 Pf., 80 Pf., 1 Mk. und höher. Abonnement Ermäßigung.

Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte.

Comfortabel eingerichtete Fremdenzimmer von 1 Mark an.

Besitzer: **F. A. Hoffmann,**
General-Depot Dortmunder Aktien-Brauerei.

Alle Flaschenbier bei billigstem Preis frei in's Haus. (Wieder-
verkäufer gesucht.) 5322

Stemler's

100 jähriger
Erfolg.

Friedrichsdorfer

Ferd. Stemler

Friedrichsdorf (Taunus).

Zwieback

Alleinverkauf August Engel, Wiesbaden,

Hoflieferant

**Sr. Majestät des Kaisers u. Königs und vieler
anderer in- und ausländischer Höfe.**

Hauptgeschäft: Taunusstrasse 12-16.

4198

Zweiggeschäft: Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

Patent-Matratzen — Patent-Polster.

D. R.-P. No. 66424 und 69361.

Ohne Gurte — staubfrei — billiger Preis.

Matratzen, Sophas, Ottomanen stets auf Lager.

Dieses Polster ist verwendet bei den Sitzen der I. und II. Classe der
Königl. Preuss. Eisenbahn, Salon-Dampfer des Nordd. Lloyd etc. etc.

Als anerkannt beste und dauerhafteste Federung für Matratzen und
Polstermöbel empfiehlt dieselbe 4688

Georg Hoffmann, Tapezирer,
Webergasse 39, I links.



**Küchen- und
Haushalt-Artikel.**

Putz- und Scheuer-Artikel.

Besen, Schrubber, Scheuerbürsten,
Scheuertücher, Fensterleder, Putz-
schwämme etc.

Treppenleitern, Fußmatten.

Alles in bekannt solider Ausführung zu den
billigsten Preisen. 4862

Gottfr. Broel,
Ellenbogengasse 5.

Stadttheater Mainz.

Vom 22. bis 29. April 1901:

Ensemble-Gastspiel des Berliner „Neuen Theaters“.

Direction: **Nuscha Butze.**

„Heimat“ (Magda: Nuscha Butze), „Der Proberpfiff“ (Hortense
v. Waluack: Nuscha Butze), „Gespenster“, „Die Liebesprobe“,
„Gekaufte Liebe“. (Sept. 8221) F 112

Seidel & Naumann, Dresden.



Weltausstellung Paris 1900:
Goldene Medaille.

Die Modelle 1901 haben wesentliche Ver-
besserungen und

sehr mässige Preise.

Kataloge gratis. 3451

Carl Stoll,

8. Frankenstrasse 8.

Radfahr-Unterricht jederzeit im Velodrom, Biebricherstr. 33.



Deutsche Einheit-Seife,

von den 200 Mitgliedern des Schutzvereins deutscher
Seifenfabrikanten vollkommen neutral und unter steter
Kontrolle hergestellt.

**ist von unerreichter Güte,
von unübertroffener Waschkraft.**

Das Packet à 25 Pfg. in jedem besseren
Detailgeschäft käuflich. (Taunusstr. 107) F 104

Möbellager Goldgasse 12.

Empfehle mein Lager in allen Sorten

**neuer Möbel, Betten,
Polsterwaren.**

Complete neue Betten von 48 Mk. an bis
zu 300 Mk.

Uebnahme von allen möglichen
Polster- und Schreinerarbeiten bei billiger
Verrechnung und reeller Bedienung.

Lieferung von ganzen Einrichtungen
zu allen Preislagen bei kleinsten Mengen. 6105

Jacob Fuhr,

Goldgasse 12.

Für Brautleute und Pensionen.

Durch Ersparnis der Bodenmiete
bin ich in der Lage, sämtliche Möbel,
als vollständige Ausstattungen, sowie
alle Arten Polster- und Holzmöbel
zu den allerbilligsten Preisen in nur
bekannt guter Ausführung zu liefern.
Möbel-Geschäft W. Egenolf,
Bahnhofstrasse 2. 4046



Fahrräder

und sämtliche Zubehörteile
liefert billigst F 48

Hans Crome, Gindek.

Vertreter der Katalog gratis.

Massage, Kaltwasserbehandlung.

Langjährige Erfahrung.

E. Bründel, Große Burgstrasse 8, 1.

Viele Kranke

leiden an: Blutharuth, Bleichsucht, Nerven-
Magen- und Verdauungsschwäche, Mattigkeit,
Abmagerung, Angst- und Schwindelgefühl, Ge-
dächtnisschwäche, Kurzatmigkeit, Herzklopfen, Kopf-
schmerz, Migräne, Rücken- und Gelenks-
schmerzen, Appetitmangel,
Blähungen, Sodbrennen, Erbrechen etc. und stehen
oft langsam dahin, ohne den wahren Grund
ihrer Leiden zu ahnen und das richtige
Heilmittel zu finden. Ein belehrendes Buch mit
Krankheitsbeschreibungen versendet an Jedermann
gratis und franco F 60

Die Verwaltung der Emma-Heil-
quelle, Soppard.

Haut- und Harnleiden, Schwächezustände,

speziell veraltete und hartnäckige Fälle, heilt
gründlich u. schnell ohne schädliche Mittel
E. Herrmann, Apotheker,
Berlin, Neue Königstrasse 7, II.
Prosp. u. Ausk. diser. u. franco.

H. Unger's Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, unschädlichster,
absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz
anerkannt, von vielen Frauenärzten, Universitäts-
lehrern etc. nachweisl. verordnet. — Tausende
v. Anerkennungen zur Einsicht! — 1 Dtz.
Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—,
Porto 20 Pf. (B. 2061) F 121

H. Unger, Chem. Laboratorium,
Berlin N., Friedrichstr. 131a.

**Gustav Jacobi's Touristen-
pflaster gegen Hühneraugen,
harte Haut.** In Rollen à 75 Pf.
Erfolg schnell u. sicher. In allen Apo-
theken zu haben. Haupt-Depot Wies-
baden **Victoria-Apothek**, Abt. 1. Man ver-
lange Jacobi's Touristenpflaster mit der Schutz-
marke Hühneraugen.

Wilhelm Bücher, Weingrosshandlung,

empfiehlt

reingehaltene Rhein- und Moselweine,
Original-Bordeauxweine u. französische Cognacs.

Luisenstrasse 22.

Telephon No. 99.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 185. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 21. April.

49. Jahrgang. 1901.

Schach

Redigiert von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.
Regelmässiger Spielabend: Dienstag von 8 1/2 Uhr Abends ab.
Gäste willkommen.

Wiesbaden, 21. April 1901.

Schach-Aufgabe.

Von Conrad Bayer (Era-Turnier).



Weiss.

Weiss zieht an und setzt mit dem 3. Zuge matt.

Auflösung der Schach-Aufgabe in No. 173.

Dreizüger von B. Hülsen in Beelitz.

- | | |
|---------------------|-------------------|
| 1. Lh7 - e4 | 1. Kc3 x e4 |
| 2. Dh5 - g4 + | 2. Ke4 - e5 |
| 3. Lb2 - d4 + | oder 2a. Ke4 - d5 |
| 3a. Dg4 - f3 + etc. | |

Richtig gelöst von Herrn H. R.

Briefkasten.

Herrn H. R. Zur Beantwortung der gef. Anfrage über die Variante des Problems No. 141, König d4-e5.

- | | |
|---------------|----------|
| 1. Df3 - c3 + | Kd4 - e5 |
| 2. Sc7 - e6 + | Kf4 |

oder

- | | |
|---------------|--------|
| 1. | K x d6 |
| 2. | |
| 3. Dc3 - d4 + | |

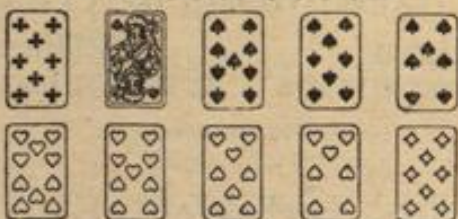
C. V. auf Dh5-h3 genügt schon Le1-g3 oder König f4.

Skat-Aufgabe.

(a b c d die vier Farben; A Ass; K König; D Dame, Ober; B Bube, Wenzel, Unter; V M II die drei Spieler.)

M, der Spieler in Mittelhand, verliert auf folgende Karte Null ouvert und zwar mit dem neunten Stich.

a3; bB, 9, 8, 7; c10, 9, 8, 7; d8.



Der Spieler hatte V überboten, der Grand mit Einem hatte. Der Grand wäre mit Schwarz gewonnen worden, V hatte a und dB, ferner in einer Farbe die Flöte vom Ass herunter und in einer anderen A und K, während die fehlende 10 im Skat lag.

Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 173.

Kartenverteilung:

- | |
|--|
| V. a7; bA, 10, K, D, 7; dD, 9, 8, 7. |
| M. aA, 10, D, 9, 8; b9; cA, dA, 10, K. |
| H. a, b, c, dB, aK; b8; c10, 9, 8, 7. |

Skat: cK, D.

Spiel:

- | | |
|-------------------|--------------------|
| 1. V. bA, b9, b8. | 2. V. b10, aA, dB. |
| 3. H. c9, a7, cA. | 4. V. bK, a9, aK. |

H zieht dem Spieler nur die übrigen Trümpe heraus, nimmt alle Stiche und der Spieler wird schwarz.

Räthsel-Cake

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Silbenversteck-Räthsel.

Es ist ein Sprichwort zu suchen, dessen einzelne Silben der Reihe nach versteckt sind in nachstehenden Wörtern ohne Rücksicht auf deren Silbentheilung.

Schwerter, Holzkeil, Banane, Hausordnung, Magen, Schatzkammer, Ohnmachtsanfall, Versicherung, Schwellung, Sonnenschein.

Scherzrebus.

e Perpendikel.

Auflösungen der Räthsel in No. 173.

Bilder-Räthsel: Mutterwitz. — Anagramm: Neige, Adel, Chaos, Haut, Dirne, Erich, Riege, Altar, Robbe, Basel, Petrick, Insel, Traum, Ilse, Selma, Trave, Gurt, Ulanen, Tafel, Reim, Uhr, Helm, Enten, Name. Nach der Arbeit ist gut ruhen. — Räthsel: Der Buchstabe O. — Zwei Räthsel: Grund, rund, und; Treue, Reue. — Füll-Räthsel: Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer. (Leim, Neid, Wortschwall, Bein, Machthaber, Knochen, Keiler, Benennung, Hochsommer, Eimer.) — Wort-Räthsel: Windspiel.

Weppelmann's Emser Tabletten

ärztlich empfohlen

gegen Catarrh, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Influenza etc.

Leicht löslich und sofort lindernd wirksam sind besondere Vorzüge von Weppelmann's Emser Tabletten.

Zu beziehen durch Apotheken und Drogenhandlungen oder direct von Weppelmann's Nachf., Bad Ems.

(F. a. 1332/1 g.) F 104

Turn-Verein.

Heute Sonntag, 21. April

d. J., Abends 8 Uhr:

Familien-Abend
mit Tanz,

wozu wir unsere verehrl. Mitglieder ergeblich einladen.
Der Vorstand. F 418

Nassauische landwirthschaftl. Genossenschaftskasse,

e. G. m. b. H. zu Wiesbaden,
Nicolaisstraße 25, Part.

Wir nehmen bis auf Weiteres zu 4 1/2 % Sparfängengelder von 20 Mark bis zu beliebiger Höhe an. Der Zinsfuß von 4 1/2 % für die bis heute eingeleigten Gelder bleibt bis 1. Juli cr. bestehen.
Der Vorstand. F 458

Allgemeine

Sterbekasse zu Wiesbaden

Stand der Mitglieder: 1700.
Sterberente 500 Mkt.

Winnabteilungen, sowie Auskunft bei den Herren: H. Hüner, Dellenstraße 5; W. Bickel, Langgasse 20; H. Fuchs, Webergasse 40; Joh. Bastian, Dachdeckermstr., Drantenstr. 23; Ph. Born, Schachstraße 33; M. Sulzbach, Nerostraße 15.
Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 49. Jahre 10 Mkt. F 317

Frankf. Pferde-Loose

à 1 Mark, 11 St. 10 Mkt., 28 St. 25 Mkt.
Ziehung 24. April, empfiehlt

de Fallois, 10. Langgasse 10.

Red Star Line.

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent W. Bickel,
Langgasse 20. F 307



Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.,
Elberfeld.

a. 1463 g.) F 105

Um Platz zu gewinnen,

geben wir billig ab: 3 St. Sprungrahmen, uniroth, 1 1/2-schlüfrig; mehrere sehr solide lackirte Holzbettstellen, 1 1/2- u. 2-schlüfrig; 5 St. Stuhl, Segrasmatratzen, 1 1/2- u. 2-schlüfrig; einzelne Kopfkissen; gesteppte u. genähte Strohhäute; Deckbetten, gut gefüllt, uniroth u. gebleicht, Nr. 9. —; Federbetten Nr. 1.50; Stepp-Decken, Bett-Coltzen, Betttücher, Plaud-Decken; Bettbezug und 2 Kissen, 2-schlüfrig, fertig genäht, in Satin-Cattun, zu 3.75.
Guggenheim & Marx,
14. Markstraße 14. 4226



Strümpfe

werden in 1 bis 2 Tagen aus-
gewebt u. gestrickt ohne Nacht
in Seide, Wolle u. Baumwolle.
Größtes Lager in neuen
Strümpfen von 15 Pfg. an.
Soden 5 Pfg. bis zu den aller-
feinsten Neuheiten u. stärksten
handgestrickten.
Nur bei: Neumann,
Eisenbogensgasse 11 u. Markstraße 23. 5505

Zeppiche

sind billig zu haben.
Georg Müllesheimer,
Drantenstraße 31, Stb.

Täglich frisch gelegte schöne Eier zu haben bei
Gärtner Cress, Schiersteinerstraße 8, D. 5745

Badhaus „Zum goldenen Ross“,
Goldgasse 7.

Elektrische Lichtbäder

In Verbindung mit Thermalbädern.
Erste derartige Anstalt Wiesbadens
ärztlich empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen
angewendet gegen Gicht, Rheumatismus,
Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leber-
leiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Haut-
krankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.

Thermalbäder. Aix Douches. Pension.
Badehaus und Ruhezimmer stets
gut geheizt. 5555

Thermal-Bäder à 60 Pf.

Badhaus „Zur Krone“
36. Langgasse 36. 5534

Bäder à 50 Pf.

von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

auf Jackel's Patent-
Bett-Sopha.

Vorräthig bei 5550
Friedr. Loew, Heleneinstr. 19.

Fritz Strensch

Kirchgasse 37,
neben dem Ronnenhof.

Empfehle meine selbstverfertigten Gaud-
schuhe und Gosenräger, sowie Filz- und
Strohstühle für Herren, Knaben und Kinder in
größter Auswahl. Damen- und Herren-Regen-
und Sonnenschirme mit prachtvollen Stöcken,
Cravatten, stets das Neueste, Kragen und
Mauscheten, Portemonnaies u. zu außer-
gewöhnlich billigen Preisen. 5910

NB. Gaudschuhe werden schön
gewaschen und gefärbt.

Noelle's drehbare Gummi-Absätze.



D. R. G. M.

Seit nunmehr 3 Jahren mit Erfolg in Wies-
baden eingeführt. Billig durch Drehbarkeit,
die das Schiefgelaufen verhindert, angenehm
durch elastischen, geräuschlosen Gang. Allen,
die viel gehen oder stehen müssen, besonders
empfehlenswerth. Allein-Verkauf für
Wiesbaden und Umgegend:

P. Bieber, Schuhmachermeister,
Oranienstrasse 10.

NB. Specialität: Schuhwerk aller Art für
leidende Füße.

Gaarbinder. Megir. Gaarbinder.

Praktischer Ersatz für Haarbänder. Leicht, ein-
fach und bequem für Damen, welche gewohnt sind,
sich selbst zu frisiren. Bei den jetzt modernen
Haarfrisuren ist das Haar leicht nach allen Richt-
ungen lose zu ziehen, ohne an Festigkeit zu ver-
lieren. Kein Verlust der Haare oder Abfagen
derselben. à 35 Pf., 3 Stück 1 Mkt., 6 Stück
1.80 Mkt. Die früheren farzen dünnen Gummi-
schlänke kosten à 20 Pf., 6 Stück 1 Mkt. bei 3568

W. Sulzbach, Perückenmacher,
Herren- und Damenfrisier, Spiegelgasse 8.

Complete Betten, Matratzen, Sprungrahmen,
Strohfüße, Deckbetten, Kissen, Bettstellen in allen
Breit. u. bill. Philipp Lauth, Rauter. 8

Bitte nicht zu übersehen!

Wir haben eine große Partie

Knaben-Anzüge,

blauer Cheviot (Blusen-Facon), in allen Größen vorrätig, den Anzug zu Mk. 2.50 abzugeben. Ferner empfehlen wir zu spottbilligen Preisen: Große Herren-Anzüge von 9 Mk. an, Jünglings-Anzüge zu 6 Mk., Knaben-Anzüge von 4.50 an, Kinder-Anzüge von 2.50 Mk. an, Buckskin-Hosen von 2.40 Mk. an, Hosen und Westen von 6 Mk. an, Saccos von 5 Mk. an, schwarze Hosen für Diener, Kellner etc. von 5.50 an, alle Arttagelieder, alle Berufskleider, Kragen, Manschetten, Cravatten, Regenschirme zu sehr billigen Preisen.

Guggenheim & Marx,

am Schloßplatz.

5790

Ausverkauf

wegen Hausverkauf und Aufgabe des Ladens. Mehrere Hundert Herren- und Knabenanzüge, Hosen etc., Schuhwaaren theilweise unter Einkauf.

P. Schneider, Ecke Michaelsberg u. Hochstraße.

Fahrräder,

„Victoria“, neue, zu Fabrikpreisen abgegeben.

Ernst Zimmermann, Blatterstr. 98.

Für Damen!!

Stark seidene Handschuhe mit doppelt. Fingerspitzen, größte Haltbarkeit, 5 Paar, 31 Cmt. lang, schwarz u. bunt, Mk. 5.— franco gegen Nachnahme. Sie sparen viel Geld bei Bezug direct von der Fabrik. Glacéhandschuhe erbeten. (Chà 332) P 108 Ein Versuch wird Sie überraschen, befreit.

Otto Lindner, Handschuh-Fabrik, Hartmannsdorf b. Chemnitz.

Französische Haarfarbe

von Jean Rabot in Paris. Greise u. rothe Haare sofort braun und schwarz unvergänglich leicht zu färben, wird Jedermann ersucht, dieses neue gift- und bleifreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen. à Carton M. 3.—

Lockenwasser

gibt jedem Haar unverwundliche Locken und Wellenkräuse. à Glas M. 1.25.

Bartpflege

ist das Beste für schöne Herren-Bärte, gibt haltbar gutes Fagen, macht weich, ohne zu fetten. à Glas M. 1.50.

Enthaarungs-Pomade

entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichts und Arme gefahr- und schmerzlos. à Glas M. 2.00.

Englischer Bart-Wuchs befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verstärkt dünn gewachsene Bärte. à Glas M. 2.75.

Leberflecke, Mitesser, Gesichtsröthe u. Sommerprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichts und Hände werden durch

Bernhardt's Lilienmilch radikal beseitigt u. die raueste, sprödeste Haut wird über Nacht weich, weiss und zart. à Glas M. 1.75.

Birken-Kopfwasser

hilft am besten gegen das **Braunwerden der Kopfhaut**, kräftigt die Kopfhautporen, sodass sich kein Schimm wieder bildet. Ist allein leicht zu haben à Glas M. 1.50 und M. 2.50 bei

Backe & Esklony,

Parfümerie u. Drogerie, Wiesbaden, Tannusstrasse 5, gegenüber dem Kochbrunnen.

**Ludwig Alter****Hofmöbel-Fabrik**

Ellisabethenstrasse 34. DARMSTADT Zimmerstrasse 2 u. 4.

Hoflieferant

Sr. Kgl. Hoh. des Grossherzogs von Hessen.

Hoflieferant

Sr. Majestät des Kaisers von Russland.

Grösstes**kunstgewerbliches Etablissement.****Nur eigenes hochfeinstes Fabrikat**

in unerreichter Ausführung.

120 complete Zimmereinrichtungen

in allen erdenklichen Stilarten und zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Fortwährend neue Entwürfe

meiner Architekten im eignen Atelier.

Bei Ausstattungen Vorzugspreise

und franco Lieferung nach jeder Eisenbahnstation.

Dauernde Garantie.

Nach Auswärts

kostenlose Unterbreitung meiner Hauptkollektion.

Telephon 511.

Telephon 512.

Haushaltungs-Seifen.

Salmiak-Terpentin-Schmierseife.
Weisse Schmierseife.
Glycerin-Schmierseife.

In Kisten von 2, 5, 10 Pfd. und mehr.

Gustav Erkel,

Seifen-Fabrik.

Gr. Burgstr. 10. Metzgergasse 17.

**Haarfärbemittel für Damen!**

Wer sich der kleinen Mühe unterzieht, monatlich einmal das Haar auszuwaschen u. mit meiner Tinktur zu bestreichen, wird nie in die Verlegenheit kommen, wieder graues Haar zu haben. Das Haar wird je nach Belieben blond, braun oder schwarz. Auch dunkelbraune oder rothe Haare werden durch dieselbe in das schönste Goldblond umgewandelt, wenn nach Vorschrift gebraucht.

Wilh. Sulzbach,

Friseur und Parfümerie-Geschäft,

Spiegelgasse 8.

(P. 1897/2) P 108

Gesichts-haare

entfernt mittelst Elektrolyse, einzige Behandlungsweise, welche dauernden Erfolg verbürgt. Ebenso empfehle meine Vibrations-Massage mit Motorbetrieb.

Frl. A. Gross,

Kirchgasse 21.

Sprechstunden 2—6 Uhr.

Hygienischer Schutz.

Rein Gemmi. D. R. G. M. No. 42463.

Tausende Anerkennungsbriefe von Ärzten u. A.

1/1 Sch. (12 Stück) 2 Mk., 2/1 Sch. 3.50 Mk., 3/1 Sch. 5 Mk., 1/2 Sch. 1.10 Mk. Porto 20 Pf.

Auch erhältlich in Drogen- und Friseurgeschäften. Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen. (B. a. g. 2369) F 144

S. Schweizer, Apotheker, Berlin O., Holzmärktstrasse 60/70.

Preislisten verschlossen, gratis u. franco.

Lebende Pflanzen

als: Coniferen in div. Sorten, Rhododendron, Aucuba, Azalien, Fleg, Ficus, Ficus u. Bäume, Epalier, Pfirsiche, Stachel- u. Johannisbeersträucher, Stamm- u. Schlingrosen verkaufe zu jedem nur annehmbaren Preise freihändig.

Wilh. Klotz,

Auctionator,

Adolphstrasse 3.

Blumentöpfe. Alle Sorten

beste Qualität, Preis vorzüglich Schillerstrasse 7, Eingang Walluferstrasse.

6063

Dampf-Färberei u. chem. Wäscherei

Friedrich Reitz, Mainz.

Annahmestelle:

Giovanni Scappini, Wiesbaden

Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von Italien. 5894

Michelsberg 2.

Ein Kleid zu waschen von Mk. 2.— an.

Damenkleider zu färben v. Mk. 2.— an.

Ein Herren-Anzug zu waschen Mk. 2.50

Ein Hose zu waschen Mk. —.70

Woll-Gard. zu wasch. à Blatt Mk. —.60

Zahnbürsten

mit antiseptisch präparierten Borsten und Garantie für Haltbarkeit empfiehlt

M. Becker,

14. Bahnhofstr. 14. 14. Bahnhofstr. 14.

Bum Selbstanstreichen

empfehle:

Bernstein-Fußbodenlack

1-Kilo-Dose Mk. 1.50,

Spiritus-Fußbodenlack und

Delfarben in allen Nuancen.

Alle Sorten Pinsel, Leinöl, Terpentinöl, Siccativ, ferner Parkettbodenwachs, gelb und weiß, Stahlspäne und alle einschlägige Artikel.

Hch. Maus,

Telephon 2482.

Moritzstrasse 64.



Niederlage bei Nathan Hess, Abtheilung für Installation, Tannusstrasse 5.

Harzer Hohl- u. Knorr-Roller!

präpariert mit der groß. höchst gold. u. silb. Medaille, 1. u. 1. Ehrenpr., große Ausw. in prima Bägeln (als Vorläufer), ausgezeichnete Jagdhähne u. -Weibchen, Kräfte, Juchsteden, Ristofen m. l. Charpie (best. Füllmaterial), automatische Futter- und Trinkgefäße etc., ff. Sommerküchen, gem. Kratzwiebel (best. Deckfütter), sowie alle Sorten doppelt gereinigtes Vogel-, Hühner- und Lendenfett empfiehlt bill.

Phil. Velte, Webergasse 54.

Wilh. Theisen,**Kohlenhandlung,**

Luisenstraße 36,

empfehle sich zur Lieferung nur bester Qualität Kohlen, Holz und Scheitholz zu den

billigsten Tagespreisen.

Preislisten gern zu Diensten. Telephon 2145.

Andr. Steimel, Albrechtstraße 41, Albrechtstraße 41,

Kohlen- und Holz-Handlung.

Liefere überallhin in Fuhrren und einz.

nur bester Qualität. Das Contor befindet sich Albrechtstraße 41, Drankstrasse 38.

5557

Kohlen-Abschlag

in allen Sorten, von jezt ab beste hundertförmige Ofen- und Maschinenkohlen ab Lager Markt 1.15 per Centner, in Fuhrren von mindestens 1000 kg franco Haus Wiesbaden Markt 25.— gegen Kauff.

Bestellungen und Abrechnungen bei Herrn

W. Nickel, Langgasse 20.

Biedrich, im Februar 1901.

Jos. Clouth.

Alle an **Athemnoth,** **Asthma, Bronchialkatarrh,** **Lungenleiden, Lungenbluten**

Leidende wollen die unten angegebenen Symptome prüfen, ob dieselben mit ihrem Leiden übereinstimmen und sich vertrauensvoll an mich wenden. — Behandlung ohne Berufs-
förderung auch brieflich. Auch bei hohem Alter des Patienten günstiger Erfolg.

Ausführliche Leidensbeschreibung, nebst Angabe des Alters und Art der Beschäftigung bitte einzusenden an den

Empiriker Ernst Kretschmer (Ehrenmitglied d. Kgl. Spanisch. Gesellschaft. „zum rothen Kreuz“ Senfer Convention), **Annaburg (Bez. Halle), Mühlenstr. 64a.**

Laboratorium für chem.-microscop. Urin-Untersuchung.

Symptome: Husten, vielfach zum Erbrechen reizend. — Auswurf zähen Schleimes. — Stechen auf Brust und Rücken. — Druck in
den Schulterblättern. — Nachtschweiß. — In der Regel kalte Hände und Füße. — Athemnoth. — Das Athmen ist später von hörbarem,
pfeifendem und schnurrendem Geräusch begleitet. — Blutspucken. — Oft heftiger, unregelmäßiger Herzschlag, verbunden mit starkem Angst-
gefühl. — Schwacher Pulsschlag. — Mangelhafter Schlaf. — Schlechte Verdauung.

Ursachen: Erkrankung der Brustorgane — Vergrößerung der Leber oder Milz. — Verschleimung der Lunge.

Herr **Mag. Gustav Saladin** F. . . . in R. schreibt: Schon
viele Jahre litt ich an den schrecklichsten asthmatischen Anfällen und
war so schlimm, daß ich als „unheilbar“ einem Stenchenhause zu-
geführt wurde. Durch Zufall bekam ich eine Annonce des Emp.
Dr. Ernst Kretschmer zu lesen und wandte mich nun vertrauens-
voll an denselben. Ich litt an großer Athemnoth, Brust-
schmerzen, Seitenstechen, Appetitlosigkeit, schlechtem
Durchgang, kalten Füßen, wenig Schlaf etc. Mit größtem

Danke kann ich nun der Wahrheit gemäß behaupten, daß mich
Herr Kretschmer von meinem schweren Leiden vollständig befreit
hat. Allen ähnlich Leidenden kann ich diese gewissenhafte Be-
handlung aufs Wärmste empfehlen.

Mag. Gustav Saladin F. . . .
Vorstehende Unterfertigung beglaubigt
Wiesbaden, am 12. Mai 1897.
(S. S.)
ges. Lehmann, Gemeindefreier.

Herr **G. W. . . .** I. u. I. Major und Kommandant in B.
schreibt: Aus innerster Seele spreche ich Hrn. Hochwohlgeboren für
die richtige und zielbewußte Behandlung meinen Dank mit der
Bitte, mir für unvorhergesehene Fälle auch für die künftige Lebens-
weise einige Directiven zu geben.

Herr **J. H. . . .**, Hausknecht in C., schreibt: Mit
meinem Asthma ist es Gott sei Dank vorbei und sage Ihnen für
Ihre Hilfe tausend Mal Dank.
F52

Jeder Anfrage werden Dank- und Anerkennungsschreiben beigelegt. (Bitte aufbewahren.)



VOGELEY
Pudding-Pulver
Backpulver 10 Pf.
Vanillinzucker
sind unübertroffen.
Hannover. Puddingpulver-Fabrik
Adolf Vogeley, Hannover.

Haupt-Niederlage: **Gottfried Glaser,**
Wiesbaden. Fernsprecher 8. 4412

55 Pf.

per Liter incl. Acetol, sehr preiswerther guter
Tischwein, in Flaschen von 20 Liter ab. Proben
am Fass. 4532

E. Brunn, Weinhandlung,
Telephon No. 2274. Adelheidstrasse 33.

Gute gelbe Kartoffeln per Rumpf 23 Pf.,
magnum bonum 28 Pf. Täglich frische Eier,
sowie sämtliche Speisewaren billigst und gut
zu haben bei
Fritz Weck, Frankenstraße 4. 5915



Kaufmännischer Verein Wiesbaden.
E. V.
Zu einer am Mittwoch, den 24. d. M., Abends 9 Uhr, im „Friedrichshof“,
Friedrichstraße 35 (Nebensaal des Hauptrestaurants), stattfindenden Versammlung, in welcher die
Ländcheshahn-Verlegenheit
eingehend erörtert werden soll, laden wir unsere Mitglieder freundlichst ein und bitten um pünktliches
Erscheinen.
NB. Einführung von Gästen gestattet.
Der Vorstand. F388

Villa Sanitas,
Pension I. Ranges.
5 Minuten vom Bahnhof Niederrhausen. — Neu erbaut.
Angenehmer Aufenthalt für Sommerfrischler und Touristen.
Prachtvolle Lage in waldreicher Umgebung u. Fernsicht auf alle Höhen des östl. Taunus.
Bequeme Bahnverbindungen. 6159
Eröffnung am 1. Mai 1901.



Maggi zum Würzen macht alle Suppen, Saucen, Gemüse etc.
nicht nur sehr schmackhaft, sondern erhöht auch deren
Verdaulichkeit. — wenige Tropfen genügen. Ist
fortwährend in Flaschen von 35 Pf. an zu haben bei
Otto Gerhard, Colonialwaren,
Schiersteinerstrasse, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring.
Angenehmlichst empfohlen werden ferner Maggi's Gemüse- und Kraftsuppen
in Würfel à 10 Pf. für zwei Teller wohlschmeckender, nahrhafter Suppe. 6140

Frauen-Sterbekasse.
Sterberente: 500 Mk. — Beitrag: 50 Pf.
für den Sterbefall. — Eintrittsgeld: 1 Mk.,
vom 45. Jahre ab 10 Mk. — Die im 15. Jahre
bestehende Kasse besitzt einen ansehnlichen Revers-
fonds. — Aufnahme, auch männlicher Per-
sonen, im Allgemeinen ohne ärztliche Unter-
suchung. Beitritts-Erklärungen nehmen die
Vorstandsmitglieder Frauen Recht. Wörthstr. 16.
Berghof, Kirchgraben 24. Mens. Kirchgraben 47.
Kern, Sedanstr. 13. Ldw. Eichenbogensgasse 8.
Meyer, Westendstr. 5. Opfermann, Heil-
mundstr. 56. N. Kies, Weisbergstr. 11. Schwarz,
Weichstr. 7. Spies, Heilmundstr. 36. Unversagt,
Weichstr. 42. jederzeit entgegen. F318
Portemonnaies in größter Auswahl
empfiehlt Hrn. 5645
Glov. Scappini, Wilhelmstraße 2.
Guten Mittagstisch
zu 60 u. 80 Pf. in u. außer dem Hause empfiehlt
H. Jude, Weststraße 16.
Feinster
Johannisbeer- und Stachelbeerwein
per Flasche 60 Pf. 2881
Gebrüder Hattmer, Obstwein-Keller
Friedrichstraße 47.

Weinberg
(ein Morgen) im Dambachthal pachtfrei
zu haben mit der Verpflichtung, denselben
in guter Kultur zu halten. Auskunft
durch Bürgermeister Hies, Friedrichstr. 12.
Sehrtartoffeln, frühe und Magnum bonum,
fortent., s. h. b. Landw. 23. Kraft, Dogheimstr. 65.

Fremden-Verzeichniss vom 20. April 1901.

Adler. von Mansard, Frau Major. Geldern Meichner, Hauptmann. Bardt, M., Leutnant d. Res. Lubosch Rentzsch, Dr. Dresden-Blasewitz Backes, Hanau Bahnhof-Hotel. Jung, Kfm. Schierholz, Egl. Oeconomie- Commisär, m. Fr. Stettin Gerth, Berlin Page, Student. Heidelberg Belle vue. Koopmanns, 2 Frl. Rent. Rötterdam Enschede, S., Frau Rent. Velp Enschede, H., Ml. Rent. Velp de Wit, J., Frl. Schwitzer, O., Fabrikant. Wien Schwazer Bock. Müller, Justizrath, Rechts- anwalt, m. Fr. Trier Dorschel, R., Amtsrichter. Pencun Krapp, R., Kfm. Arnstadt Arndt, W., Fr. Berlin Arndt, F., Director. Berlin Schurz, A., Frau Rent. Oberlössnitz Miesner, O., Kfm. Bautzen Zwei Hüke. Ernst, C., Rent. Lichtenfels Krause, M., Kfm. Lichtenfels Traubach. Fabionki, S., Kfm. Posen Schmidt, M., Frau Rent. Montabaur Goldener Brunnen. Löhner, W. Koburg Hermann, A., Frau Kassen- rath. Koburg Meizer, L., Fr. Koburg Mühlheim. Bohne, F., Kfm., m. Fr. Drantheim Bohne, Fr., m. Kindern. Framso Benholt, Ingenieur. Berlin	Einhorn. Fendle, Kfm. Augsburg Wolff, Fabrikant. Neu Ulm Dippel, Kfm. Frankfurt Manel, Kfm. Worms Gehlen, Frau Dr., m. Schwester, Eupen Weppel, Karlsruhe Stave, Kfm. Hamburg Sohn, Kfm. Frankfurt Grünwald, Kfm. Köln Serwas, Eisenb.-Sekretär. Makstadt Höppner, Kfm. Spirola Rebbeck, Kfm. Gotha Engel. von Zitzewitz, Fr. Techlipp von Zitzewitz, E. Techlipp de Jossin de Jong, F. Kapit., m. Fam. Amsterdam Englischer Hof. Runge, Offizier, m. Fr. Metz von Karpinski, H., Ingen. Warschau v. Czapska, Frau Ritter- gutsbes. Kuchary v. Czapski, Kuchary Levi, L., Frau Dr., m. Ge- sellschafterin. Berlin Erprin. Klein, Kfm. Strassburg Hasse, Kfm. Köln Hotel Fuhr. Eckhart, m. Fr. Erfurt Bohler, Fr. Frankfurt Grüner Wald. Holzhäuser, Kfm. Ansbach Dosing, Kfm. Berlin Lichtenberg, Ingenieur. Köln Jackier, Kfm. Berlin Prippenow, Kfm. Charlottenburg Grünthal, Kfm. Kingersheim Müller, Ingenieur. Koblenz Reiss, Kfm. Köln Happel. Kohl, Kfm. Koblenz Robb, Kfm. Ronsdorf Jopst, Kfm. Kassel Harter, Kfm. Nürnberg Hotel Hohenzollern Meyer, J., Fabrikant, m. Fr. Berlin Schiffer, A., Fr. Petersburg Collingwood, Frl., m. Bed. London Laurie, Frl. London	Vier Jahreszeiten. Epstein, F., Frau Gross- grundbes. Krackau Kaiserhof. von Bardeleben, Oberst a. D., m. Fr. Kassel Reuss, Dr. med. Würzburg Böttner, C., Rent. Chemnitz Schindler, Kfm. Plauen Gottfr., Geb. Reg.-Rath, m. Fr. Berlin Kaiserhof. Biermann, Commerz.-Rath, m. Fr. u. Bed. Bremen Desenyi, E. Budapest Lion, H., Frl. Hamburg Prowe, C., m. Arzt. Moskau Langenbach, Fr., m. Fam. Worms Karpfen. Fuchs, Kfm. Frankfurt Blum, Kfm. Köln Schmidt, Kfm. Frankfurt Berndt, Kfm. Marburg Wolf, Kfm. Burg Königlicher Hof. Engel, Hofagent, m. Fr. Friedberg Falkenthal, Kfm. Luckenwalde Kranz. Thiers, Rent. Berlin Heichemer, Rent., m. Fr. Heilbronn Goldenes Kreuz. Blaschke, Fr. Rent. Breslau Haase, Frl. Breslau Seum, Fr. Bad Ems Stave, Kfm. Hamburg Goldene Krone. Kutschbach, Buchdruckerei- besitzer. Halle Pohlja, Stud. Heisingen Edwards, Kfm., m. Fr. Berlin Liventhal, Hotelbes. Marienbad Weisse Lilien. Deuschmann, Rent., m. Fam. Blasewitz-Dresden Hentschel, Rent., m. Fr. Blasewitz-Dresden Wiesner. Dresden Metropole und Monopole. Herr, m. Fr. Mainz Sturm, Architekt. Frankfurt Hohmann, Stud. Berlin	Back. Harmes, Hildesheim Hohlfeld, m. Fr. Darmstadt Nassauer Hof. v. Katte, m. Fam. u. Bed. Vieritz Schoenfeldt, m. Fam. u. Bed. Hamburg Tavast - Stjerna, Fr., m. Sohn. Finnland Schultze, Fr., m. Enkelin. Magdeburg Hopf. Berg, Fr. Nürnberg Bohn, m. Fr. Berlin National. de Rudir, m. Fam. Warschau Muraustal-Nerthal v. Gillhausen, Oberleut. Potsdam Fischer, Rittergutsbes., m. Fr. Magdeburg Rosenbaum, Lehrer. Königsbütte Nonnenhof. Lohr, Kfm. Düsseldorf Mayer, Kfm. Kaiserslautern Schader, Fabrikant. Solingen Lemmer, Kfm. Eiberfeld Oestreich, Kfm. Köln Jaccard, Kfm. St. Croix Seippel, Kfm. Karlsruhe Schwalbe, Kfm. Zwickau Park-Hotel. von Podewils, Baronin, m. Bed. Wien Zur guten Quelle. Nattmann, Fabr. Giessen Meyer, Kfm. Koblenz Kratz, Kfm. Bielefeld Paul, Kfm. Diez Allgaier, Freiburg Steinig, Rent. Neuenahr Russ, Kfm. Eiberfeld Rauisch, Kfm. Eiberfeld Koch, Kfm., m. Fr. Köln Scherer, Kfm. Koblenz Quisiana. Saenger, m. Fr. Hamburg Emminger, Fr., Gen.-Dir., m. Tocht. München Knoch-Emminger, Fr., m. Fam. u. Bed. Saalfeld Rhein-Hotel. Lössheim, Kfm. Berlin Sachsen, Gutsbes., m. Fr. Gross-Karschau	Rindie. Störzenbach, Kfm. Fürth Meyer, Kfm. Hannover Reichspost. Hammer, 2 Frl. Koblenz Kemp, Kfm. Köln Stahl, Wien Degering, Dr. phil. Bonn Ritter's Hotel und Pension. v. Leuhusen, Baronin. Schweden v. Stammer, Frl. Schweden Cucnel, m. Fr. Berlin Römerbad. Müller, m. Fr. Weimar v. Raab, Offizier a. D., m. Fr. Dresden Brehmer, Pfr., m. Fr. Etzleben Rose. v. Rudomina, Gutsbes. Rusland v. Rudomina, 2 Frl., m. Bd. Rusland Fürst Czartoryski, Gutsb. Posen Höfding, m. Fr. Kopenhagen Ahlefeldt-Laurvig, Graf. v. Jaersgaard Ahlefeldt-Laurvig, Fr., Gräfin, m. Bed. Kjaersgaard Brökelmann, Fbkb., m. Fr. Neheim Robertson, Frl. London Blanche R. de Pinto, Fr. London Buggs. London Goldenes Ross. Krhack, Hotelbes., m. Fr. Kreuzburg Krhack, Hotelbes., m. Sohn. Kreuzburg Vohl, Bärgermeister. Wölferlingen Lenz, Kfm., m. Fr. Frankfurt Weisses Ross. Müller, K., Realgym.-Lehr. Krefeld von Harff, K., Frfr., geb. Raiz von Frentz, m. Bd. Gemd. Schloss Rennan, H., Bankier. Schönningen Laders, R., Kfm. Schönningen	Savoy-Hotel. Kalischer, Kfm. Berlin Rothschild, Kfm. Berlin Federlein, Kfm. Frankfurt Jungmann, Kfm. Berlin Schützenhof. Kaufmann, Fr., m. Tochter. Harburg Radke, F., Gutsbes., m. Fr. Kuwertshof Frilling, Frl. Charlottenburg Frilling, H., Fr. Charlottenburg Schwan. von Barner, M., Fr. Kopenhagen Meyer, E., Oberamtm., m. Fr. Magdeburg Schweinsberg. Schulz, Kfm. Joachimsthal Games, Kfm. London Schmitt, Kfm. Köln Klingelhöfer, Dr. med. Westerburg Hensler, m. Fr. Köln Kuckro, Kfm. Leipzig Simon, Sekr. Wolfenbüttel Spiegel. von Behr, Baron. Moskau Bothe, M., Fr. New-York Ring, M., Fr. Ratibor Gruber, Fr., Major. Nürnberg Taanus-Hotel. Kühne, Bank-Bevollm. Stuttgart Adler, Kfm., m. Fr. Kassel Peterson, Kfm. Nürnberg Haas, Kfm. Eiberfeld Ribot, Fabr. Schwabach Goldhammer, Grabendir., Dr. Hannover Loewenfeld, Dir., Dr., m. Fam. u. Bed. Berlin Frieze, Forstassessor, m. Fr. Lieberose Union. Grebray, Kfm. Wien Albert, Kfm., m. Fr. Wien Victoria. Domanska, Warschau von Harnock, Gutsbes. Rusland Ferland, m. Fam. Chartres von Pagenhardt, Fr., Bar. Stuttgart Schloss.	Frizani, Dr. Scheelington. Belfast Gassmann, m. Fam. Breslau Weiss. Pratts, Dr., m. Fr. Bonn Jänicke, m. Fr. Schwarzenberg Ehrenfreund, Kfm. Dresden Lawatscheck. Camberg In Privat-Hausen. Pension Herma. Friedrich, Fr. Koburg Friedrich. Koburg Dr. Kempner's Augenklinik Corcilus, E., Apotheker. Weilburg Villa Ottilie. Ehlers, Rent., m. Nichte. Hamburg Villa Roos. Salomon, Fr., Dr. Eiberfeld Bieber, Frl. Berlin Schroeter, Frl. Breslau Oppenheimer, Fr., Rent. Frankfurt Willecke, Fr., Rent., m. T. Braunschweig Heybrock, Rent., m. Tocht. Apeldorn Russischer Hof. Dobranicki, Fabr., m. Fr. Loda Pension Schupp. Hecker, B., Fr., m. Kind. u. Bed. Worms von Riedesel, Fr., Baron, m. Bed. Stockhausen von Rubenau, Fr. Stockhausen Villa Speranza. Lichtenstein, M., Kfm., m. Fr. Berlin Bart, M., Frl. Weizsäcker Taunusstrasse 18. Kober, J., Kfm., m. Fr. Breslau Villa Teresia. Gätschow, E., Frl., Cand. phil. Strassburg Sackur, R. Manchester Sackur, R. Breslau Pension Wild. vom Baur, A., Kfm. Bräun- schweig Blecher, Ch., m. Fr. Frankfurt Guinotte, L. u. M., 2 Frl. Bed. Bad Munk, Fr. Bad
--	--	--	---	---	---	---

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 185. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 21. April.

49. Jahrgang. 1901.

Aus dem Wiesbadener Vereinsleben.

Vereins-Nachrichten.

* Die Gesellschaft „Flora“ veranstaltet heute Sonntag, den 21. April cr., von Nachmittags 4 Uhr ab, eine große humoristische Unterhaltung mit Tanz im Saale „Zur Waldbühl“, obere Platterstraße. Abwechselnd mit Tanz und humoristischen Vorträgen, stehen auch diesmal den Besuchern wieder recht vergnügliche Stunden bevor.

* Der Männergesang-Verein „Hilba“ unternimmt heute Sonntag, den 21. April cr., Nachmittags 4 Uhr, einen Ausflug nach Rambach, Saalbau „Zum Taunus“ (Mitglied Meißner). Für reichliche Unterhaltung ist bestens Sorge getragen.

* Der „Club Edelweiß“ veranstaltet heute Sonntag, den 21. April a. c., einen Ausflug nach Diebrich, zur neuen Turnhalle. Auch diesmal wird Alles aufgeboten, um den Gästen einige recht vergnügliche Stunden zu bereiten. Für die Bachmusik sorgen, wie ja bekannt, die vortrefflichen Humoristen und Duettisten des Vereins. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

* Der Stemm- und Ring-Club „Athletia“ unternimmt heute Sonntag, den 21. b. M., Nachmittags 4 Uhr, einen Familien-Ausflug nach Bierhadi, Saalbau „Zum Bären“ (Mitglied Hepp). Für Unterhaltung ist bestens Sorge getragen.

* Wir verweisen hiermit auf den Sonntag, den 21. April 1901, stattfindenden Ausflug des Spar-Vereins „Zukunft“ nach Diebrich a. Rh. zum „Gambirius“. Die Veranstaltung verspricht eine recht amüsante zu werden. U. U. ist der hier beliebte Humorist Heinrich Lehmann mit seinen schlagenden Vorträgen für diesen Ausflug gewonnen.

* Wir machen nochmals auf die heute Nachmittags 4 Uhr im Saale „Zum Jägerhaus“, Schiersteinerstraße 18, von der Gesellschaft „Gemüthlichkeit“ veranstaltete humoristische Unterhaltung mit Tanz aufmerksam. Die Veranstaltung findet auch bei ungünstiger Witterung statt. Auftreten der so beliebten Humoristen und Duettisten.

* „Christlicher Verein junger Männer“, Rheinstraße 54. Sonntag, den 21., Nachmittags 1/2 4 Uhr, findet festliche Zusammenkunft der Jugend-Mittheilung mit Kaffeetrinken, Ansprachen, Gesängen, Deklamationen etc. statt. Dazu sind besonders die Rekonfirmierten, sowie überhaupt Jünglinge unter 17 Jahren eingeladen. Abends 1/2 9 Uhr: Vortrag von Herrn Pfarrer Heinr. Hübner aus Kaiserswerth über: Die Fortschritte der evangelischen Bewegung in Ostpreußen. Jedermann ist herzlich eingeladen. Eintritt beide Male frei.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Oben Verantwortlichkeit der Redaktion.)

* Die nunmehr auch in Ihrer geschätzten Zeitung (Morgen-Ausgabe vom 19. b. M.) angeführte Schulfraße, betreffs Beginn und Endigung der Unterrichtsstunden, wirkt wie ein Taupfropfen auf einen Stein. — Vergleiche und Lehrer gelten, was Schulhygiene angeht, doch mehr als die berufenen Autoritäten, als Eltern und Erzieher von Kindern im schulpflichtigen Alter, und gerade von ersterer Seite wurden seiner Zeit so außerordentliche Vortheile des sogenannten Frühunterrichts geltend gemacht, daß selbst die Verfechter entgegengesetzter, autoritativer Meinung sich beugen mußten. Der von berufener Seite ausgedrückte Verdacht, daß man in Valenteisen so lange geschwiegen, ist der Zweifel entgegenzusetzen, daß dem denn doch nicht so ist, denn seit Einführung des neuen Unterrichtssystems standen auch manche Laien kopfschüttelnd bei Seite, und man muß nur den „geheimen Groll“ mancher Mutter gehört haben, welcher bei einem Meinungsaustrausch zwischen Eltern und Erzieher stattgefunden hat, um auch einer anderen Ansicht das Wort zu halten. — Rein, der Laie hat eben seither in abwartender Stellung die Sache für noch nicht spruchreif erachtet, man hat sich nur groß und murrend gebeugt, Reiner wollte eben, um dollstümlich zu reden, „der Rache die Schelle anhängen“, in Wahrheit aber jetzt allseitig die abgeschossenen Bomben plagen und zünden wirken werden. Wir „Alten“, die wir doch auch unsere Schulzeit hinter uns haben, zweifeln oft genug an dem neuen Plan und haben auch kein Hehl daraus gemacht, aber diesmal schienen offenbar die „Jungen“ mehr Erfahrung zu haben und setzten eben ihre Ideen durch. Die gute Absicht, verbessernd zu wirken, soll damit durchaus nicht verkannt werden, und möchte ich mich gegen derartige Unterstellung von vornherein verwahren, nur ist bedauerlich, daß man zu einer Zeit, in welcher man jugendliche Arbeiter bezog, Arbeiterinnen durch Gewerbegeetze in geschäftlicher Beziehung vor schädlicher

Überarbeitung zu schützen trachtet, unsere in diesem Falle weit bedürftigeren Schulkinder so leichten Kaufs als Versuchskanariendel heranzieht. Es liegt doch klar, daß, wenn der Tag circa 6 Arbeitsstunden umfaßt, ein vernünftigmäßig getheilter Arbeitsplan weniger schädlich oder nur ermüdend auf die Organe des Körpers wirken muß, als ein Absorbieren des ganzen Arbeitspensums ohne Zwischenruhe hintereinander. Man komme mir nicht mit den 10 oder 15 Minuten Erholungspausen, denn diese geben dem ermüdeten Körper nicht in dem Maße die geraubte körperliche Erfrischung wieder. Diese Erfahrung mag doch jeder Erwachsene an sich selbst machen, nicht aber an Schulkindern! Wenn ich beispielsweise Morgens früh um 5 oder gar 4 Uhr aufstehe, so macht sich dies während der späteren Tagesarbeit unbedingt fühlbar, und wenn ich dies Frühaufrücken, oder richtiger verfrühtes Aufstehen, Tage oder Woche lang treibe, dann entschieben auf Kosten meines körperlichen Wohlbefindens. Weniger fühlbar aber macht es sich naturgemäß sofort, wenn ich die dem Körper genommene nötige Ruhe strebe, ihm wiederzugeben, indem ich ein oder zwei Stunden der Ruhe pflege, d. h. schlafte! Da ist man ein ganz anderer Mensch, da ist man wie neu geboren! Man halte doch nur Umschau in den Berufen, bei welchen es leider vielen Menschen nicht vergönnt ist, bei dem verfrühten Aufstehen eine Stunde tagsüber zu ruhen, die auf ihren frühwerken schlafenden Fuhrleute geben doch wahrlich Zeugnis davon genug ab. Noch viel schlimmer aber ist es bei unseren Schulkindern mit unentwickeltem Körper, hier sind die 10- oder 15-Minutenpausen bei der vierten, fünften oder gar sechsten Unterrichtsstunde keine Erholung mehr, sondern im Gegenteil, der der seitherigen geistigen Anstrengung tritt nun noch die physische Übermüdung hinzu, und hier hilft nur ein körperliches und geistiges Erholen durch Ruhe der erschöpften und angegriffenen Körpertheile. Diese Ruhe kann aber nicht auf dem Spielplatz oder Schulhofe gewährt werden, sondern nur zu Hause. Ein weiterer Nachteil des Zusammenlegens der fünf, zeitweise sechs Unterrichtsstunden liegt in Bedenken mit Büchern, Materialien und nöthigem Frühstück der Kinder. Ist doch leider nur zu oft der Ranzen viel zu klein für diesen Wust von Büchern etc. unterzubringen. Um nun zur Hauptsache selbst zu kommen, betrachten wir doch einmal den mit uns Geseht geführten Hauptgrund etwas früher unter der Lupe: die sogenannte große Hitze während der Sommermonate. Ja, wie viel heiße Tage haben wir denn eigentlich durchschnittlich in jedem Sommer, um eine einseitige Verlegung der Unterrichtsstunden etwa nur dieserhalb notwendig zu machen? Diese Frage allein beantwortet fast schon die Unhaltbarkeit der Frühunterrichtsstunden für ein ganzes Semester. Mitte August beginnen die Ferien, es kommen also in Wirklichkeit nur 2 1/2 Monate (Juni, Juli und halber August) in Betracht und tritt während dieser Zeit die Hitze bekanntlich sehr verschieden und nur periodisch auf, beschränkt sich meist nur auf wenige Wochen hintereinander. Die Statistik, zusammengestellt aus mehreren Jahren, würde hier auch nur belehrend wirken und es brauchte nur ergänzend gesagt zu werden, daß man dieserhalb eigentlich nicht einen alten Lehrplan auf den Kopf stellen sollte. Andern, um zu ändern, ist kein Versteher! Man lehre zu dem alten, bewährten System zurück und gebe Nachmittags bei großer Hitze frei, und zwar ausgiebig frei. Nicht, wie es wiederholt vorkam, daß in einer Schule Unterricht stattfindet, während in anderen der Unterricht ausfällt oder die Kinder erst nach Hause geschickt werden, nachdem sie bei glühendem Sonnenbrand in der Mittagszeit den Weg nach der Schule gemacht haben. Dies ist eigentlich kein System! Last not least, sollte es am meisten mitbestimmend nach Laien- und Fachkreisen-Ansicht zur Umkehr nach dem alten Lehrplan mahnen, und wie dies auch von dem gestrigen autoritativen Arzte so wirkungsvoll betont wurde, daß die Aufeinanderfolge von fünf, sogar sechs Stunden (die letzte Stunde ist dann gewöhnlich Gesangsunterricht oder nicht zu vermeidende Arreststunde, die füglich verlegt werden müßte) unbedingt schädlich auf die Nerven und Alles, was damit in Gefolgschaft steht, wirken muß. Kopfschmerzen sind an der Tagesordnung und Bleichsucht wird damit auch nicht gehoben, hierzu kommen aber infolge der Nervosität gehörte Herz- und Magentätigkeit etc., Alles schon unangenehme Anzeichenzustände, bei Erwachsenen in unserer hastenden und jagenden Zeit, viel mehr bei Kindern. Die Parole sei also weniger Hasten und Jagen, unbedingt mehr Ruhe! Der neue Plan hat ja das Gute gewollt, aber, wie so oft im menschlichen Leben, das Gegentheil erreicht! Ein sich drängender Lehrplan vermehrt das Hasten, ein getheilter Lehrplan vermindert durch Gewährung von größerer Ruhezeit das Hasten! Im Hochsommer den Nachmittagsunterricht bei nicht zu großer Hitze erst um 3 Uhr beginnen zu lassen, dürfte der Erwägungen werth sein.

* Der Redaktion des „Wiesbadener Tagblatt“ muß es als ein Verdienst angerechnet werden, die Frage des Schulbeginns um 7 Uhr, die augenblicklich in Frankfurt zur Dis-

kussion steht, auch hier angeregt zu haben. Den Ausführungen des Nervenarztes Dr. Dornblüth haben sich in der „Frankfurter Zeitung“ mit besonderem Nachdruck die Professoren v. Koorden und Evinger angeschlossen, und vom „Ärztlichen Verein“ in Frankfurt ist eine Kommission erwählt worden, die über diese Frage berichten soll. Daß es geradezu eine hygienische Sünde ist, den Schlaf von jüngeren Kindern schon um 6 Uhr Morgens zu unterbrechen, wie dies der Schul-anfang um 7 Uhr bedingt, darüber kann unter Ärzten wohl kein Zweifel bestehen, und es fragt sich nur, ob der sichere Nachtheil durch andere Vortheile aufgewogen wird. Wenn der Hauptvortheil des frühen Anfangs in der Ersparung der heißen Stunden von 12 bis 1 Uhr liegt, so ist doch zunächst nicht einzusehen, warum das ganze Sommersemester gleichmäßig behandelt wird, denn vorläufig ist doch von heißen Mittagsstunden nichts zu spüren, und im Winter variirt ja auch der Anfang je nach der Dunkelheit des Morgens. Außerdem wird auch später ein gelegentliches Ausfallen der letzten Stunde nicht von großem Schaden sein, da ja in die fünfte Unterrichtsstunde nur die unwichtigsten Lehrgegenstände gelegt werden sollen. Sonderbar ist, daß es trotz des 7 Uhr-Anfangs nicht überall gelungen ist, den Nachmittagsunterricht vollständig auszuschließen; in einer Klasse der höheren Mädchenschule werden die Kinder im Sommer Montags von 7 bis 12 Uhr Morgens und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags Unterricht haben. Jedenfalls ist die ganze Sache von so großer Wichtigkeit, daß man wohl dem neu gegründeten „Verein für Schulgesundheitspflege“ anempfehlen darf, sich mit dieser Frage zu beschäftigen. Dr. med. M.

* Schulbeginn 7 Uhr Morgens. Von den gemachten Vorschlägen scheint mir der richtige der zu sein, welcher den 45 Minuten-Vertrieb das ganze Jahr vorschlägt; aber beginnend: Im Sommer von 7 1/2 bis 12 Uhr, im Winter von 8 bis 12 1/2 Uhr. Zu diesem Vorschlage hätte ich noch beizufügen: Man müsse die Stunden der ergakten Wissenschaften am frühesten, also um 7 1/2, resp. 8 Uhr beginnend, legen, während Turnen, Religion und Geographie die letzte Stunde einnehmen sollen. Zur Begründung führe ich folgendes an: Das Turnen, welches ja ohnedies aus körperlicher Bewegung in größeren, lustigen Räumen besteht, strengt den Geist nicht mehr an und ist an und für sich Erholung für die Kinder. Geographie und Religionsunterricht, von letzterem namentlich biblische Geschichte etc., wird den Kindern mehr erzählend beigebracht und wirkt eben durch die Erzählung nicht mehr ermüdend, eher anregend. Das Studium und Auswendiglernen, was in diesen Fächern nöthig, erfolgt ja ohnedies zu Hause. Aus letzteren angeführten Gründen wäre es meines Erachtens auch nicht notwendig, vor der letzten Stunde eine größere Pause eintreten zu lassen und könnte die Schule, wie jetzt, im Sommer um 12 Uhr geschlossen werden, im Winter dagegen um 12 1/2 Uhr. Der Unterricht würde sich im Sommer wie folgt ergeben: Erste Stunde von 7 Uhr 30 Min. bis 8 Uhr 15 Min., zweite von 8 Uhr 25 Min. bis 9 Uhr 10 Min., dritte von 9 Uhr 20 Min. bis 10 Uhr 5 Min., hier 15 Minuten Pause, vierte von 10 Uhr 20 Min. bis 11 Uhr 5 Min., fünfte Stunde von 11 Uhr 20 Min. bis 12 Uhr. H.

* Die Bewohner der vorderen Frankensstraße werden seit einiger Zeit des Desistens Nachts unliebsam aus dem Schlafe geweckt. Die Ursache bildet das Haus Nr. 2, in welchem sich „Damen“ aufhalten, die bis spät in die Nacht hinein, ja, bis zum frühen Morgen Herrenbesuche empfangen, wobei es mitunter ziemlich toll hergeht. So z. B. in der Nacht von Donnerstag auf Freitag. Um Mitternacht gellte eine helle Stimme durch die Straße, die nach einem Schußmann rief; während in dem Hausflur die Zuhälterin mit einem Manne eine laute Unterredung führte, die sich später bis in die Wohnung im ersten Stock pflanzte, woselbst bei offenem Fenster weiter Standalkort wurde. So geht es durchschnittlich jede Woche einmal. Es wäre doch endlich an der Zeit, daß die Polizeibehörde dieser Gesellschaft besser auf die Finger sehen würde.

Briefkasten.

Anonymus. Ein juristisches Recht, die Leiche aus der Gruft wieder zu entfernen, hat die Erbin nicht. Strafbar jedoch macht sie sich nicht, wenn sie es dennoch thut und die Leiche anderweitig beizaltet.

W. L. Davon, daß Schloß und Schlüssel in das Eigentum des Hausbesizers übergegangen sei, kann keine Rede sein. Er muß sie auf Verlangen herausgeben.

M. O. Für den Schaden ist Derjenige haftbar, der den Transport übernommen hat. Das fragliche Zeichen bedeutet A-Weine. Wegen der Grenzen von Wald und Feld besteht noch eine alte nassauische Verordnung zu Recht. Darnach ist ein gewisser Abstand der Waldbäume vom Feld vorgeschrieben, doch ist uns diese Bestimmung nicht genau bekannt.

Oscar Michaëlis, Weinhandlung, Adolfsallee 17, Specialität: Moselweine. 2606

3 Webergasse. D. STEIN, Webergasse 3.

empfeilt zu den billigsten Preisen

Toques, runde Hüte, Capotes
Pariser Original-Modelle.

Täglicher Eingang von Neuheiten in Bändern, Spitzen, Besätzen. 6190



**Geschäfts-
Eröffnung.**



Schirm-Fabrik,

Wilhelmstraße 30 (Park-Hôtel).

Meiner hochverehrten Kundschaft und einem lill. Publikum die ergebene Anzeige, daß ich heute Wilhelmstraße 30 (Park-Hôtel) eine zweite

Verkaufsstelle meiner Fabrikate

errichtet habe.

Durch Verwendung der allerbesten Rohmaterialien, besonders seit langen Jahren erprobten Qualitäten in Stoffen, sowie geschmackvoller Ausstattungen bei billigster Berechnung, wird es stets mein Bestreben sein, mir das Vertrauen meiner werthen Abnehmer zu erringen und das Renommee des seit 40 Jahren bestehenden Hauptgeschäftes zu erhalten.

Peter Kindshofen.

Mein Geschäft Goldgasse 23 erleidet durch diese Etablierung keinerlei Veränderung.

6149

Carl Eichhorn,

Goldgasse 21,

empfiehlt seine selbstverfertigten Möbel in Malaga, Bambus, Rohr und Weiden und alle Korbwaaren.

6146

!!!

**Ganz besonders
grosse Erfolge**

!!!



erzielte auch im letzten Jahre wieder das

Stahlwaaren-Versandhaus

I. Ranges

von

Gebrüder Rauh

Gräfrath bei Solingen,

ein Beweis für die Preiswürdigkeit und Güte der Waaren, sowie aufmerksame Bedienung.

Wer also Bedarf hat in Solinger Stahlwaaren, Silberwaaren, Haushaltungs-Gegenständen, Uhren, Uhrketten, Musikwerken, Pfeifen, Cigarren, Cigarrenspitzen und sonstigen vielen Neuheiten, verlange unser neues

Preisbuch für 1901

mit über 2000 Abbildungen, welches an Jedermann umsonst und portofrei versandt wird.

Zur Probe

versenden wir ein feines Taschenmesser No. 405, wie nebenstehende Zeichnung (sogenannte Nicker, schließt sich nur durch Druck auf die kleine Klinge) mit 2 aus Prima Stahl geschmiedeten Ringen und Portziefer, echtes Hirschhornbest mit doppelten Neussilberbeschlägen unter Garantie zum Preise von nur Mk. 1.35 franco. Für Eingravirung eines jeden beliebigen Namens, fein vergoldet und verziert, berechnen wir nur 10 Pf.

Versand gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

Unser Katalog enthält eine sehr große Auswahl von Taschenmessern; falls Ihnen vorkommendes Messer nicht gefallen sollte, bitten nach dem Katalog zu wählen.

Zahlreiche Anerkennungen laufen täglich unangefordert bei uns ein.

Garantieschein: Nicht gefallende Waaren tauschen wir um oder zahlen den Betrag zurück.

P 52

Guten bürgerl. Mittagstisch

von 45 Pf. an. Abendessen 35 Pf. Frau Ullricher, Mehrgasse 10 und 14. Dasselbst erhalten zwei bis drei junge Leute Kost u. Logis. Frühstückslokal, beste Sorte, wie Magnanum bonum, bitt. zu haben Behrstraße 20, 4983

Betten, Kasten- und Polstermöbel jeder Art billig zu verkaufen, auch d. Patentzählungen. Albrechtstraße 30. W. Klein. 5589

Badsteine, Mantelöfen u. Feldbrand, m. guter Abfahrt, ab Fabrik oder auch franco Baustelle, zu verkaufen. 5523 W. A. Schmidt, Moritzstraße 23.



Continental
PNEUMATIC

Man spart Ärger und Verdruss, wenn man diese Bereifung wählt.

Continental Caoutchouc & Guttapercha Comp., Hannover.

(Bwg. 500) P 106

Männer- Quartett



„Hilaria“.

Unseren werthen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern des Vereins zur Nachricht, daß wir mit dem heutigen Tage unser Vereinslokal von der Muckerhöhle, Goldgasse 21, nach den

„Drei Königen“, Marktstraße,

verlegt haben. Wir bitten unsere Mitglieder, den unserem seitherigen Wirth so zahlreich erwiesenen Zuspruch auch auf unseren neuen Vereinswirth übertragen zu wollen. P 339 Hochachtungsvoll Der Vorstand.

Gegründet 1848.

Wiesbadener Eisengießerei

Gegründet 1848.

August Zintgraff, Wiesbaden

liefert

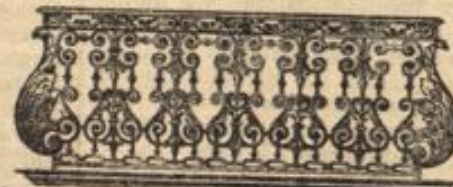
Balkons

Beranden

Treppen

Ueber-

dachungen



Stätte

und

verz. Säulen

Grab-

einfassungen

Treppenhäbe

Füllungen

sowie sämtliche in das Gießereifach einschlagende Arbeiten, in bester Ausführung zu billigen Preisen.

6126

Restauration „Wartthurn“.

Eröffnung der Gartenwirtschaft.

Empfehle prima Apfelwein, Weine, Bier und gute Speisen. 6169

Es ladet zum Besuche freundlichst ein **Wilhelm Hühler.**

Gartenrestaurant und Café „Zur Klostermühle“

in 10 Min. durch die Lahnstrasse oder durch den Wald bequem zu erreichen. 6174

Täglich zum Kaffee frische Waffeln.

Sommerfrische. — Radfahrerstation.

Hotel zur Krone,

Hiebrich a. Rh.

Hiermit zur gef. Kenntniss, dass ich seit März 1899 mein Café-Restaurant und Conditorei in meinem neu erbauten **Glas-Pavillon**, direct am Rhein, eröffnet habe. Empfehle vorzögl. Restauration zu jeder Tageszeit bei täglich abwechselnden frischen Speisen nach der Karte.

Diners. — Soupers.

Reine Weine, R. offene Biere (Münchener Spatenbräu u. helles Export). Unter Zusicherung streng reeller Bedienung ladet zu freudl. Besuch ergebenst ein **H. Müller-Anthes, Besitzer.**

Bundes-Hotel des deutschen Radfahrer-Bund.

Auf zum

Turner-Heim, Dohheim.

Heute und jeden Sonntag: **Große Tanzmusik**, ausgeführt von den besten Kräften des Musik- und Gesangs-Vereins Dohheim. Zu freundlichem Besuche ladet ergebenst ein **J. Rück, Restaurateur.**

NB. Für gute Speisen und Getränke nebst reeller Bedienung ist bestens gesorgt.

Kellerskopfthurm.

Schöner Aussichtspunkt im ganzen Taunus. Restauration. 6168

Reffelbleich

ist wieder abzugeben Vormittags zwischen 8 und 9 Uhr 6172

Kurhaus-Restaurant.

Sortire Schlaraffen (Magnum bonum) abzugeben bei **Intza, Taunusstraße 51/53.**

Prima Werdegästel der Str. 4 Markt, bei 5 Str. billiger. Adlerstr. 63 Opel.

Kaiser-Panorama

Mauritiusstrasse 3, neben der Walhalla.

Jede Woche eine neue Reise.

Ausgestellt vom 21. bis 27. April:

Herrliche Wanderung in der

Riviera,

Cannes, Nizza, Monaco, San Remo etc.

Tägl. geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr Eintritt 30 Pf. Kinder 15 Pf. Abonnement.

Walhalla - Theater.

Heute Sonntag:

2 Vorstellungen 2

Nachmittags 4 Uhr kleine Preise.

Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.

Aufreten der berühmten Luftgymnastiker-

Truppe

Neiss

in ihren unvergleichlichen Leistungen.

Ausserdem:

Hans Hauser,

der beliebte Humorist,

Calder Brothers,

„Vagabondenstreiche“,

Rakoczy-Sextett,

sowie das übrige

grossartige Programm.

Im Hauptrestaurant:

Vormittags 11 1/2 Uhr:

Frühschoppen-Concert.

Eintritt frei.

Nach der Abendvorstellung:

Frei-Concert

der Theater-Kapelle. 6207

Ein dreiflügeliger Kameltaschen-Divan mit zwei ff. Sesseln und 1 Sopha mit 2 Sesseln, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Näb. bei 5658 H. Scheid, Zahnstraße 33.

In den nächsten Tagen gelangt der am 1. Mai in Kraft tretende Sommerfahrplan des hiesigen Directionsbereichs zur Ausgabe. Der Fahrplan liegt in der Zeit vom 18. ds. Mts. bis 1. Mai in den Büreau der Stationen zur Einsichtnahme offen.

Die wichtigeren Abweichungen gegen den bisherigen Fahrplan sind darauf in einer Zusammenfassung angegeben.

Frankfurt a. M., im April 1901.

Königl. Eisenbahn-Direction.

Bekanntmachung.

Montag, den 22. d. Monats, Vormittags 9 Uhr u. Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden im Leihhause, Friedrichstraße 15 hier, die demselben bis zum 15. März 1901 verfallenen Pfänder versteigert.

Wiesbaden, den 20. April 1901.

Die Leihhaus-Deputation.

Bekanntmachung.

Montag, den 22. April cr., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Pfandlokal Rheinischer Hof, Maurergasse 16 dahier:

ca. 200 Mtr. bessere Herren-Heiderstoffe, für Anzüge, Hosen und Paletots abgepaßt,

Öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Eisert,

Gerichtsvollzieher,

Kaiser-Friedrich-Ring 10.

Bekanntmachung.

Im Auftrage der Firma August Waldmann, Rheindorf und Expedition, werde ich am Montag, den 22. April, Vorm. 10 Uhr, in deren Magazin (Rheinstraße 20):

ca. 7000 St. prima amerik. Eichendiele, sowie 20 Bänke, für Gartenwirtschaften u. dergl. geeignet,

Öffentlichen Versteigerung bringen.

Wiesbaden, den 20. April 1901.

Lang. Vollziehungsbeamter.

Kneipp-Verein.

Herzliche Sprechstunde

Kleine Burgstraße 1, 1. St.

Vormittags von 10-12 Uhr.

Nachmittags „ 3-4 „

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Uebersicht

der Einnahmen und Ausgaben pro I. Quartal 1901.

Einnahmen.		Conti.	Ausgaben.	
Mark.	Pf.		Mark.	Pf.
202,933	14	Vorschüsse	1,314,685	72
30,000	—	Hypothesen und Restkaufschillinge	135,825	45
786,042	89	Wechsel	1,498,872	62
176,746	81	Bankwechsel	261,746	81
891,921	13	Conto-Corrent-Debitoren	2,169,335	63
2,450,266	81	Conto-Corrent-Creditoren	1,592,563	85
1,761,830	87	Sparkasse	253,871	72
906,369	70	Darlehen	38,250	—
156,959	89	Bank-Verkehr mit der Genossenschaftsbank	252,140	29
447,460	08	Giro-Verkehr mit der Genossenschaftsbank	503,036	09
1,237,623	30	Giro-Conto bei der Reichsbank	1,242,040	34
24,786	80	Incasso-Conto	27,122	83
35,485	—	Reservefonds	—	—
82,015	—	Special-Reservefonds	—	—
420,958	18	Geschäfts-Umsätze (Mitglieder-Guthaben)	2,437	83
52,921	34	Coupons- und Sorten-Conto	67,303	34
98,323	50	Bereins-Effekten	269,608	85
150,411	10	Commissions-Effekten	150,411	10
96,597	84	Commission	95,037	—
—	—	Haus-Conto	190,711	23
60,000	—	Passiv-Hypothesen-Conto	—	—
494	—	Inventory	494	—
		Zinsen:		
		Mark. Pf.	Mark. Pf.	
		3,917 31	Uebertrag von 1900	— —
		12,482 08	Vordruck-Zinsen	— —
		— —	Darlehens-Zinsen	8,640 84
		1,931 98	Effecten-Zinsen	1,056 92
		1,088 25	Hypothesen- u. Restkaufschilling-Zinsen	— —
		— —	Passiv-Hypothesen-Zinsen	600 —
		6 11	Extra-Zinsen	5 50
29,182	74	3,777 11	Disconto	283 28
				10,586 54
437	—	Schraffachmiethe	—	—
592	71	Provisionen (incl. Verwahrungsprovision)	—	67 50
—	—	Verwaltungskosten	—	5,272 85
117	50	Geschäftskosten	—	2,432 79
23,581	26	Dividende	—	9,196 18
8,866	53	Gewinn-Conto pro 1901	—	—
—	—	Kassen-Bestand am 31. März 1901	—	34,374 56
10,127,425	12			10,127,425 12

Stand der Mitglieder am 31. März 1901: 1619.

Zugang im 1. Vierteljahr 1901: 100.

Wiesbaden, den 20. April 1901.

F 360

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

H. Meis. A. Schönfeld. C. Michel. F. Nickel.

Geschäftsgebäude: Mauritiusstraße 5.

Restauration „Zur Kronenburg“.

53 Sonnenbergerstrasse 53, Haltestelle der elektrischen Bahn Richtung Kochbrunn-Sonnenberg.

Grosse Gartenlokalitäten, ca. 2000 Personen fassend.

Schöne Terrasse mit herrlicher Aussicht in die Kur-Anlagen.

Diners von 60 Pf. und 1 Mk. und höher.

Reine Weine erster Firmen. — Vorzügliche Küche.

Kaffee. — Französisches Billard. — Chocolate.

Special-Ausschank der Kronenbrauerei.

Restaurateur Wilh. Pasqual.



Stemm- u. Ringclub „Athletia“.
Heute Sonntag, Nachmitt. 4 Uhr: Ausflug nach Biersdorf, Saal „Zum Bären“ (Mitglied Mepp). Fremde und Gönner ladet herzlich ein. Eintritt frei. Der Vorstand.

Club Edelweiß.

Heute Sonntag, den 21. April a. c. (bei jeder Witterung):

Ausflug

nach Diebrich,

„Zur neuen Turnhalle“. Dasselbst von Nachmittags 4 Uhr: Humorist. Unterhaltung und Tanz unter Mitwirkung der so beliebten Humoristen und Duetisten des Vereins. Wir laden unsere Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlich ein.

Der Vorstand.

Strumpffabrikerei,

Gerichtsstraße 1.

Strümpfe, Socken, R.-Höschen und Corsets, gestrickt und gewebt, Strümpfe, Neu- und Anstrichen, werden im Hause billig angefertigt.

Gewebte und gestrickte Vorfüße

am Lager.

Herren- u. Damen-Corsets mit Spirat-Mechanik.

V. Fay.

Pianos

in Schw. und Nussbaum (Fabrikat Urban-Reishauer) billig zu verkaufen. Mith-Instrumente sind zu haben. Näheres bei E. Urban, Schwalbacherstrasse 11, Bäckerei.

Der neue Tagblatt-Fahrplan

Sommer 1901
Ausgabe 1901

ersch. am 1. Mai.

Gesamt-Verbreitung
über 20,000 Stück.

Anzeigen-
Bestellungen

für den

Anzeigen-Anhang

nehmen wir schon jetzt entgegen.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei

im Tagblatt-Verlag.

Vorzügliches
Veröffentlichungs-
Mittel für Geschäfts-
Ankündigungen aller
Art.

Kontore: Langgasse 27.

Stottern,

Stammeln u. sonstige Sprachfehler können dauernd beseitigt werden. Unmittelbar verständlich. Institut Dehata, Wiesbaden, Karlstraße 37

Vin verzogen nach

Nöderstr. 41, 2. St.

Frau Elise Guckes,

geprüfte Massense.

Fahrräder,

Victoria, neue, bekannte vorzügliche Marke, verläufe, so lange Vorrath, zum Fabrikpreise.

Kerst Zimmermann, Platterstr. 38.

Härtet Euch ab

durch Dr. Sturm's abhärtende Reifebäder Prospekte, Anerkennungs-schreiben u. durch das Fabrikations-Exemplar, Berlin S. W. 46.

Möbel und Betten,

Kopf- u. Seegrasmatrasen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Leisten, Tisch- u. Kleiderschr., Verticows, Kommoden, Spiegel, Kammern, Polstermöbel sind billig geg. baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezierarbeiten gut besorgt.

Anton Leicher Wwe., Weidenstr. 46.



Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbstlackieren von Fussböden, Türen, Treppen etc.

Gesellschaft

für Farbenfabrikation

m. b. H., Berlin NW. 6.

Man achte beim Einkauf auf

„Adler-Lack“

Zu haben in Patentbüchsen à 1/2 Ko.

Mk. 2.—, à 1/2 Ko. Mk. 1.20

bei Willy Graefe. (Reg. 2913) F 112

Einzigster u. hiesiger Alleinvertrieb

Braunfohlen.

Auch zum Anhalten des Feuers vorzüglich geeignet. Stets vorrätig in guter trockener Waare zu Mk. 1.10 per Centner, in Fuhren billiger, bei

Aug. Külpp,

Sohl- u. Kohlenhandlung.

Comptoir: Lager:

Hellmündstraße 33. Verlängerte Nicolassstraße.

Telefonnummer 867. 4712

feinste Centrifugen-Tafelbutter

von 10 Bld. ab pro Bld. zu 1.05 Mk. gegen Jahresabschluss, bei größeren Abnahmen noch billiger. Muster u. zum gleichen Preis abgekauft.

Nich. Zimmerer,

Wassertrüdingen (Bayern).

Speise- und Saat-Kartoffeln!

Thüringer Eierkartoffeln u. magnum bonum, gelbe Englische, Imperator und Kaiserkartoffeln, in Waare, in jedem Quantum liefert frei Haus zu billigen Preisen

F. Müller, Nerostraße 23.

Mistbeet-Erde

karrenweise billig zu verkaufen. Näh. bei

Gärtner Datz, verlängerte Nicolassstr.

Geldsuchende

erhalten sofort geeignete Angebote von
Albert Schindler, Berlin SW. 48,
 Wilhelmstraße 134.

Häuser u. Villen

werden gut u. billig von außen gereinigt von dem
Wiesbadener 3091
Glas- und Häuser-Reinigungs-Institut
Th. Hornstadt, Wellrigstr. 21.
 Anlegen u. Unterhalten von Herrschafts-
 Gärten übernimmt bei billiger guter Ausführung
J. Schreub. Gärtner,
 Kirchgraben 26.

**Lohnender Nebenerwerb
für Ladengeschäfte.**

Wer übernimmt den provisionsw. Verkauf
 von alten Münzen und event. Briefmarken?
 Caution nicht erforderlich; dagegen gute
 Referenzen. Off. unter **K. O. U. 1514**
 an **Rudolf Mosse, Köln.** F 112

Wer Vertretungen sof. sucht, verl. Allg.
 Agenturen-Liste. Müdd. F 51
Jul. Reinhold, Daimchen i. Sa.

**Grosse internationale
Bekleidungs-Akademie.**

Nur Rheinstrasse 59.

Fachwissenschaftl. Lehr-Institut allerersten
 Ranges für die gesamte

Damen-Schneiderei.

Referenzen aus den feinsten Kreisen stehen
 zu Diensten. 2664

Direction **Hch. Meyrer.****Trauerhüte,
Trauerschleier**

stets in grösster Auswahl am
 Lager. 5325

Bina Baer,
 Langgasse 25.

Geburts-Anzeigen
 Verlobungs-Anzeigen
 Heiraths-Anzeigen
 Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Aus-
 führung fertigt die
L. Schellenberg'sche
 Hof-Buchdruckerei
 Kontor: Langgasse 27.

**Wiesbadener
Beerdigungs-Anstalt**von **Heinrich Becker,**

Wiesbaden, 5553
 Saalgasse 24/26. Saalgasse 24/26.
 Großes Lager in Holz- und Metall-
 sargen aller Arten, sowie compl. Aus-
 stattungen derselben prompt und billig.

Beerdigungsanstalt „Friede“

Gegründet 1865.  Telefon
 No. 263.

Erstes u. grösstes Sarg-Magazin
 am Platze.

Bei eintretenden Sterbefällen halte
 ich mein reichhaltiges Lager in Holz-
 und Metallsargen nebst Ausstattungen
 bestens empfohlen. 14152

Adolf Limbarth,
 8. Ellenbogengasse 8.

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.



**Trauerhüte
 Crêpe,
 Trauer-
 schleier,
 großes Lager,
 in
 allen Preislagen.
 Gerstel
 &
 Israel,
 Langgasse 33.
 1400**

**Trauerkleider,
Trauerblousen**

stets in allen Grössen und
 Preislagen vorrätig. 1047

J. Hertz,
 Langgasse 20.

Sarg-Magazin

56. Webgasse 56.

Empfehle mein Lager aller Arten
 Holz- und Metallsarge. 1608
Karl Hoffbach, Schreinermeister.

Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt eines
 strammen Jungen

zeigen hoch erfreut an
Georg Damitt und Frau,
 Marie, geb. Günzburger.
 München, Müllerstrasse 16. P 53

Griegerverein

„Germania-Allemania“
 C. V.

Die Beerdigung unseres ver-
 storbenen Ehrenmitgliedes, Herrn

**Reutner und Stadthalter
 Wilhelm Beckel,**

findet Montag, den 22. d. M.,
 Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbe-
 hause, Wilhelmstrasse 2, aus
 statt, wozu wir unsere sämtlichen
 Mitglieder der drei Abteilungen
 ergebenst einladen und um zahl-
 reiche Beteiligung bitten.

Zusammenkunft um 2 1/2 Uhr
 im Vereinslokal.

Notiz: Orden und Ehren-
 zeichen etc. sind anzulegen. P 391

Der Vorstand.

Codes-Anzeige.

Liebeträbt widmen wir unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Frau,
 Mutter, Schwester und Schwägerin,

Frau Justizrath Ebel,

Wilhelmine, geb. Michel

heute früh nach kurzer Krankheit sanft verschieden ist.

Wiesbaden, den 20. April 1901.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Fr. Ebel, Justizrath.

Auf Wunsch der Verstorbenen findet Feuerbestattung statt und wird die Beisetzungsfeierlichkeit **Dienstag, den**
22. April c., Mittags 12 Uhr, zu Offenbach stattfinden.

Kranzspenden werden dankend verbeten.

6200

Danksagung.

Allen denen, welche bei dem
 schweren Verluste meines nun in Gott
 ruhenden lieben Sohnes, unseres
 Bruders, Schwagers und Onkels,

Karl Heuß,

so innigen Anteil nahmen, besonders
 dem „Deutschen Volksgesundheitsverbande“,
 seinen Mitarbeitern der Firma **Gail**,
 der Gesellschaft „Lobengrin“ für die
 schönen Kranzspenden, Herrn Pfarrer
Piehl für seine tröstliche Grabrede,
 sowie Allen, welche ihm die letzte Ehre
 erwiesen, den herzlichsten Dank. 6213

Wiesbaden, den 20. April 1901.

Im Namen
 der trauernden Hinterbliebenen:
Elise Heuß, Wwe., geb. Piehl.

Gestern Abend entschlief sanft nach längerem Leiden unser guter,
 unvergesslicher Gatte und Vater,

Herr Georg Oberwinder,

im 63. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Frankfurt a/M., Berlin.
 den 20. April 1901.

Die Beerdigung findet am Montag, den 22. cr., Nachmittags 3 1/2 Uhr,
 von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt. 6198

Statt besonderer Anzeige.

Am 6. April entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden in
 seinem 69. Lebensjahre

Cunningham Drake.

305 South 41st. Street
 Philadelphia — Pa. —
 U. S. America.

**Mary Drake.
 Millicent Drake.**

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 185. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 21. April.

49. Jahrgang. 1901.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberkroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raumes.

Mieth-Verträge

vorhanden im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27

Das
Wohnungsnachweis - Bureau
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Miethern zur kosten-
freien Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokale,
möblirten Zimmern.

Vermietthungen

Villen, Häuser etc.

Sonnenbergstraße 40 möblierte Villa,
vollständig eingerichtet, zu vermieten. Näb.
dieselbst oder Taunusstraße 17, 3. 2048

Villa, hochgelegene, in vornehmster geand-
erter Lage, 12 Minuten v. Kur-
haus und Theater entfernt, zu vermieten.
Adresse im Tagblatt-Verlag. 2007

Villa

in Wiesbaden, am Rhein gelegen, mit 10 Zimmern
nebst Zubehör, mit oder ohne großen Ob-
stgarten und Winterhaus sofort zu vermieten. Näheres
im Tagblatt-Verlag. F 156

Ein kl. Wohnhaus zum Alleinbewohnen
für 400 Mk. jährlich zu vermieten.
Gärtnerlei Vopel, Baldstraße.

Geschäftslöke etc.

Bahnhofstr. 5 Laden zu verm. Näb. 1 St. 2044

Große Ladenlokale!

Friedrichstraße 40
W. Lahmeyer & Co. inhabenden Laden
mit Souverain per 1. Januar 1902, eventuell
auch früher zu vermieten. Näb. bei 2751

Laden Kirchgasse 30

auf 1. Okt. d. J. ev. auch früher mit oder ohne
Wohnung zu verm. Näb. 1 St. hoch. 2307

Neubau Mauerstraße 15

großer Laden, circa 100 qm. groß, mit
entsprechendem Souffol, sofort od. später mit od.
ohne Wohnung zu vermieten. Näb. bei 2516

Neubau Mauerstraße 15

eine große helle Werkstätte, ev. für Comptoir
oder Lagerzweck sehr geeignet, per sofort oder
später zu vermieten. Näb. bei 2515

Mauritiusstraße 8

(Centrum der Stadt) ist ein
Laden nebst Wohnung, auf Wunsch weitere
größere Partier-Räume, billig zu vermieten.
H. Hoffmann.

Morikstraße 7,

gute Geschäftslage, ist per sofort

ein Laden

von 30 qm. Bodenfläche, mit directer Keller-
verbindung, Ladenzimmer, modernes Schau-
fenster, elektr. Licht oder Gas, mit oder ohne
Wohnung zu verm. Näb. bei im Bureau. 2014

Nöderstraße 3 ein schöner großer
Laden, bestehend aus Colonialwaaren-Geschäft Kranz-
heit halber sofort zu vermieten.

Al. Schwalbacherstr. 8

Geschäftslöke, Lagerzweck o. Werkstätte
mit Wohnung zu vermieten. 2755

Seerodenstraße 6 Werkraum nebst Keller
und Magazin für Glasfabrik o. Gemü-
se-Geschäft billig sofort zu verm. Näb. Gartenh.

Laden Taunusstraße 4

mit 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April 1901 zu
verm. Kunst Bureau Hotel Wied. 2608

Stiftstraße 21 große helle Schreinerwerkstatt
per sofort zu vermieten. 2807

Die bisher von mir inne gehaltenen

Geschäftsräume

in meinem Hause

Webergasse 28

sind anderweitig zu vermieten. 2498

Philipp Ries.

Der v. d. Firma Schaub läng. J. innegehabte
Speziallad. m. Wohn. u. Lag. l. a. 1. Okt. l. J.
anderweitig zu verm.; ev. kann auch das Haus
kauf. mit abgetreten w. für strebl. J. Leute pass.
Gelegenh. f. selbstst. u. m. N. Nöderstr. 19, 1. 2150

Laden mit Ladenzimmer nebst B.-Wohnung,
im Centrum der Stadt, sofort oder später billig
zu vermieten. Näb. im Tagblatt-Verlag. 2731

pr. Verlehnstraße, Schaub, Neu-
bau, 6 Schaufenster, 2 Eingänge,
mit Wohnung u. Lager, sehr geeignet f. Conlam-
od. Delicatessengeschäft, billig zu verm. Offerten
unter D. B. 100 postlagernd Mainz.

Mainz.

Wohnungen von 8 und mehr

Zimmern.

Schiersteinerstraße 9, neben Kaiser-Friedrich-
ring, herrschaftl., modern ausgestattete 8-Zimmer-
Wohnungen zu vermieten. 2710

9 Taunusstraße 9,

1. Etage,

13 Zimmer, Küche und Zubehör, auch getheilt
(7 Zimmer, 6 Zimmer),

2. Etage,

6 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Oktober
zu vermieten. Näb. bei 2299

F. Wirth.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 30, 1. 7 Zim., gr. Balkon, für
1. Juli oder 1. Oktober. 2644

Joßbergerstraße 3 (Weisberg), in ruhiger Villa
in schönem Garten, 2. Etage, 7 Zimmer,
gr. Balkon, Bad, Küche, Speisekammer u. alles
Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näb.
dieselbst von 11-4 Uhr. 1927

Wohnung

Dranienstraße 42, 7 Zimmer, Speise-
kammer, 2 Mansarden, 2 Keller, auf
1. Juli zu vermieten. Näb. daselbst
Partiere. Einzugstermin Vormittags
10-12, Nachmittags 3-4 Uhr. 2312

A. Martin.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolphsallee 37,

Part., eine herrschaftliche Wohnung von 6 Zim.,
eventl. auch 9, nebst allem Zubehör sofort zu
vermieten. Angesehen jederzeit.

Dohheimerstraße 7,

2. Etage, 6 große Zimmer, Küche, Bad, Balkon,
2 Mans., 2 Keller, ev. Vorgartenbenutzung, per
1. Juli oder früher zu vermieten. Näb. Part.
von 10-12 u. 2-4 Uhr. 2079

Wohnungen von 5 Zimmern.

Villa Vierstadter Höhe 3,

1. Etage, 5 Zimmer, Bad, 2 Balkone, sowie
Küche u. 3 gerade Zimmer im 2. Stock per sof.
oder später zu vermieten. Näb. daselbst od.
Schützenstraße 10. 2500

Goethestraße 18 Wohnung mit 5 Zimmern und
Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Näb.
Galladen. Einzugstermin Vormittags v. 10-12 Uhr
u. 1 bis 3 Uhr Nachmittags. 2740

Kais.-Fr.-Ring 14, 1. Et.,

5 B. mit Balkon und sonst. Zubeh. z. verm. 2601

Morikstraße 21, Bel.-Et., sind 2 Wohnungen,
je 5 Zimmer, Zubehör, Badezimmer nebst
Mädchenzimmer im Abbruch, zu vermieten.
Näb. im Hinterhaus und Kirchgasse 5. 2502

Gleich a. Morikstr., Kerobergstraße 7, in neu-
berger. Villa, ist die untere Et., 5 Zimmer u.
Zubehör, Küche u. Speisek., gr. Bad, electr.
Licht u. Gas, f. gleich od. später zu verm. 2218

Victoriastraße 29

(Villa mit Garten) Bel.-Etage mit 5 Zimmern,
Cabinet mit Bad, groß. Veranda, 8 Mansarden
und sonst. Zubehör sofort zu vermieten. 2775

Wörthstraße 10, Bel.-Etage, 5 Zimmer und
Zubehör per sofort od. später zu verm. 2503

Wohnungen von 4 Zimmern.

Ede Blücherplatz u. Post-
straße

(Neubau) ist die Bel.-Etage von 4 Zimmern u.
Küche, Bad u. reichl. Zbh. v. 1. Juli zu verm. 2505

Dohheimerstraße 41 (Neubau) sind herr-
schaftliche 4-Zimmer-Wohnungen mit
großer Küche u. bel. Badecabinet, reichl. Zubeh.,
in feiner Ausstattung auf gleich zu vermieten.
Näb. daselbst im Souterrain. 2140

Karlstr. 37, Bel.-Et., 4 Zim., Balkon.

u. Zbh. 1. Juli u. 1. Juli z. v. 2227

Saalgasse 38, 2. Et., schöne 4-Zimmer-Wohnung,
Küche und Zubehör, zum 1. Juli, eventl. auch
früher zu vermieten. Angesehen von 10-12
und Nachmittags von 3-5 Uhr. Näheres
Barriere bei August Müller. 2220

Scharnhorststraße 17 prachtv. 4-Zimmer-
Wohnung, Preis 750 Mk., sof. zu vermieten.
Näheres No. 15 bei Rekl. F 51

Schiersteinerstraße 9, neben Kaiser-Friedrich-
ring, herrschaftl., modern ausgestattete 8-Zimmer-
Wohnungen zu vermieten. 2703

Waldmühlstraße 27, Villa Friedthal, Part.
u. 1. Et., vollst. renov., je 4 Zimmer,
Bad, Küche u. Zubeh. zu 1100 resp. 1200 Mk.,
eigeln od. zusammen, durch Separatstiege ver-
bunden, v. sof. od. später zu vermieten. Schöne
fr. Lage, Waldenstraße, Haltestelle der electr.
Bahn. Ausf. daselbst. 2143

Waldmühlstraße 30, 1. Et., 4 Zimmer,
Balkon u. Zubehör für 650 Mk. zu verm. 2400

4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör,
Stiftstraße, per 1. Okt.
zu vermieten. Näb. Al. Burgstraße 3, Laden.

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adolphsallee 9 3 Zimmer mit Küche, Keller
und Zubehör bis 1. Juli zu vermieten. 2237

Elisabethstraße 3, Gth. Part. r., reizende
3-Zimmer-Wohnung per sofort oder 1. Juli zu
verm. Näb. daselbst. 2796

Schererstraße 15, 3, am freien Platz, 3 Zimmer,
Bad und Zubehör, per 1. Mai od. später z. v.
Kirchgasse 30, Zbh. 3. 8. 3. Küche u. K. an
Imberl. 2. e. 1. Juli z. v. N. das. 1 St. 1883

Adnerstraße 7, 1. Et. l., eine schöne Wohnung,
3 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Bad, 2 Keller,
Bewegung halber sofort zu vermieten.

Adnerstraße 3 Wegzugs halber sehr schöne Drei-
Z.-Wohn. mit reichl. Zbh. z. 1. Juli zu verm. 2357

Scharnhorststr. 17

prachtv. 8-Zimmer-
Wohnung, Preis 550 Mk., sofort zu verm. F 51

Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Speisek., Kofen-
auszug, Mansarde, 2 Keller, 2 Balkone u. v. per
sof. od. später zu verm. N. Blücherplatz 4. 2404

Wohnungen von 2 Zimmern.

Cleonorenstraße 7, 2, schöne Zwei-
Zimmer-Wohnung nebst
Zubehör auf sof. zu verm. Näb. No. 8. 1. 2778

Kerostraße 12 2-Zimmer-Wohnung nebst Zimmer,
Küche und Zubehör sofort zu vermieten.

Rheinstraße 59 (schöne 2-Zim.-
Wohnung nur
an einzelne Dame zu vermieten. 2745

Schwalbacherstr. 21 e. Wohn., 2 Z. u. K., Gth.,
sof. u. 2 Z. u. Küche, 1. St., 1. Juli zu verm.

Weißstraße 18 Mansard-Wohnung von 2 Zim.
und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 2640

Zwei große Zimmer, Küche und Zubehör
per 1. Juli zu verm. Näb. Jahnstr. 8, 1. 2801

Zu vermieten

auf 1. Juli, eventl. früher, hübsche abgeschlossene
Wohnung u. 2 Zimmern, Küche, Badezimmer
und Zubehör. Näb. Poststraße 2, 1. l.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Weißstraße 18 Mansard-Wohnung, 1 Zimmer u.
Küche. an kinderlose ruhige Leute zu verm. 2639

Mansarde und Küche in eigenem Glasdachstuhl
per sof. an ruhige kleine Familie zu vermieten.
Näb. bei Meyer, Kirchgasse 36, 1. 2797

Auswärts gelegene Wohnungen.

Eine neue, noch nicht bewohnte 6-Zimmer-
Wohnung mit Eckbalkon, Küche u. f. Zubehör,
im Centrum der Stadt per sof. od. 1. Juli zu
verm. Näb. Wiedrich, Kaiserstr. 17, 1. St. F 161

Freundliche 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zum
1. Juli zu vermieten. Morgens anzusehen.

H. Catta, Birbrich, Wasserturm.

Möblierte Wohnungen.

Wilhelmstraße (Meesse), 1. St.,
5 Zimmer, Bad, Küche, möblirt, ab 15. Mai
zu vermieten durch 2843

J. Schlichting, Rheinbahnstr. 8.

Eine schön möbl. Wohnung

von 5 Zimmern, Balkon u. Zubehör (1. Stock)
für Juni, Juli, August, Septbr. zu vermieten.
Angesehen täglich zwischen 10 u. 11 Vorm. u.
zwischen 2 u. 3 Nachm. Goethestraße 27, 1 St.

Zwei Zimmer mit Küche, möblirt, sofort zu ver-
mieten in Villa durch 2830

J. Schlichting, Rheinbahnstr. 8.

Möbl. Zimmer und Mansarden,

Schlafstellen etc.

Abeggstraße 11 (Villa) gut möbl. Zim. zu verm.

Adlerstraße 16 erb. reinl. Arbeiter Schlafstelle.

Adolphsstraße 3, 1. schön möbl. Salon u. Schlaf-
zimmer (separater Eingang) billig zu verm. 2672

Adolphsstraße 5, Stb. 2. St. links, möblirtes
Zimmer zu vermieten. G. Franz. 2728

Adrehtstr. 8, Stb. 1. schön möbl. Zim. 2420

Adrehtstr. 27 schön möbl. Zimmer an an-
ständigen Herrn auf 1. Mai zu vermieten. 2788

C. Wendland.

Adrehtstr. 30, 3. v., möbl. Zim. v. 1. Mai. 2768

Adrehtstr. 30, 3. r., neu eingerichtet. möbl.
Zimmer zu vermieten. 2783

Adrehtstr. 42, 1. m. 3. a. b. 5. 1. Mai. 2729

Adrehtstr. 43 1 schön möbl. Part.-Zimmer
auf 1. Mai zu vermieten. 2817

An der Ringstraße 1, Part., gut möblirtes
Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 2094

Bärenstraße 4, 2, gut möbl. Zim. (sep. Eing.).

Bahnhofstr. 12 1 möblirtes Wohn- mit Schlaf-
zimmer zu vermieten. 2180

Bahnhofstraße 14 möbl. Wohn-Schlafzimmer
zu verm. Näb. im Seifengäßchen. 2422

Bertramstraße 4, 1 St. l., ein schön möblirtes
Zim. mit voller Pension auf 1. Mai zu verm. 2806

Bertramstraße 18 möbl. B.-Zim. zu verm. 2808

Bertramstr. 18, 2. g. möbl. Z. an bef. H. z. v.

Bismarckring 31, 3. r., f. l. l. Wana Weg. 2306

Bismarckring 31, 1. St. l., schön möbl. Z. z. v.

Wiesstr. 2, 3, sehr gut möbl. Z. z. v. 2802

Wiesstraße 9 möbl. Partier-Zimmer zu verm.

Wiesstr. 14, Gth. 1. r., 1 möbl. Zim. zu verm.

Wiesstr. 14, Gth. 2. r., gut m. Zimmer zu verm.

Wiesstr. 26, 2. r., 2 gut m. Zimmer zu verm.

Wiesstraße 27, 2. r. rechts, möblirtes Zimmer
logisch oder später zu vermieten.

Wiesstr. 33, 5. 1. l., erb. fol. Arb. Schlafstelle.

Wiesstraße 11, 1. r., möbl. Zim. zu verm. 2423

Al. Burgstraße 10, 2, f. möbl. Wohn- und
Schlafzim. u. sep. Eingang preisw. zu verm. 2611

Dohheimerstraße 7, 2, gr. schön möbl. Zimmer
mit 1-2 Betten zu verm. 1934

Dohheimerstraße 10, 2 St., sind möblirte
Zimmer zu vermieten. 2707

Dohheimerstraße 26, 2. Etage rechts, schönes
großes möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 2810

Cleonorenstr. 10, 2 r., können ein auch zwei
anl. Bettenfräulein sch. möbl. Zimmer bill. haben.

Elisabethstraße 17 zwei schöne Frontpiz-
zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten.

Emserstraße 19 einz. und auf. b. möbl. Zimmer
mit Pension, 50-80 Mk. mon. zu verm. Gr.

Garten. Haltestelle der electr. Bahn. 2495

Hautbrunnstr. 6, 1 erb. r. Arb. sch. Z. 2780

Hautbrunnstr. 3, 2 Er. möbl. Zim. zu verm.

Frankenstraße 3 schön möbl. gr. Part.-Zimmer
mit 1 o. 2 Betten, gute Pension, sof. zu verm.

Frankenstr. 19, 3. v., erb. Arbeiter sch. Logis.

Frankenstr. 23, 3 v., möbl. Zimmer mit
2 Betten mit oder ohne Pension zu verm. 2648

Friedrichstr. 35, Dohem,
elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension,
sowie abgeschl. Etage mit Küche preisw. zu
verm. Vorrangsp. für dauernde Mieter. 2823

Geisbergstraße 10, 2, schön möbl. Zimmer mit
1 u. 2 Betten, separatem Eingang sof. zu verm.

Wäsch. f. d. Bg. arbl. erl. Adlerstr. 21, S. B. 1.
Wäsch. f. d. Bg. arbl. erl. Adlerstr. 21, S. B. 1.
Für ein größeres Krankenhaus für die Wäsche
(Maschinenbetrieb) eine tüchtige, zuverlässige

Oberwäscherin

ge sucht, die nicht nur die Aufsicht hat,
sondern auch mit thätig sein muß. Anerbieten
unter N. 61998 an F 52

Hausenstein & Vogler A.-G.,
Frankfurt a. M.

Wäschfrau gesucht Kapellenstraße 42. F 202
Wäschfrau, selbstständig, für die 3 ersten Wochen-
tagen gesucht Weidenstraße 10, St. 2 St.
Ein tüchtiges Wäschmädchen dauernd gesucht.
Ludwig Daur, Hildberg.

Chrlische Wäscherin

für großen Laden per sofort gesucht. 6178
M. Schneider, Kirchgasse 29.

Älterer Herr

Sucht unabhängige Monatsfrau für den ganzen
Vormittag und 1 Stunde gegen Abend. Nur
Solche, die schon in besseren Häusern waren,
wollen sich melden zwischen 2 u. 3 Uhr beim
Hausbesitzer des Wiesbadener Club, Luisenstr.

Ge sucht für 1. Mai ein Monats-
mädchen, welches im Zimmer-
aufräumen, wie in allen häuslichen Arbeiten
gewandt ist und für den ganzen Tag zur Ver-
fügung steht. Adelsstraße 10, 2 Tr.

Stundenfr. f. w. zweimal. Adelsstr. 71, St. 6085
Monatsmädchen, 14-15 Jahre, Vormittags
9-11 Uhr gef. Kutsche, Weidenstr. 28, 1.
Wesfr. gesucht. 6171

Wesfr. gesucht Moritzstraße 22. 6446
Eine reinliche Wesfr. gesucht Friedrichs-
straße 45. 6041

Eine Wesfr. gesucht Gde Herber-
und Nischstraße. 6087

Zum Bröckchentragen eine reinliche Frau
oder Fräulein sofort gesucht Müller-
straße 2, Gde Stiffrasse. 6080

Jemand z. Wäsche gef. Adelsstraße 14. 6219
Ein 14-16-jähriges Mädchen tagsüber gesucht
Wädeladen Schwalbacherstraße 19. 6085

In einem Kind tagsüber sofort ein kräftiges
Mädchen gesucht Nischstraße 18, Part. links.

Braves junges Mädchen aus guter Familie tags-
über zu zwei Kindern gef. Hainergasse 16. 5791

Mädchen, tägl. 1 St. f. l. Hausarb. gef. Nischstr. 9, 8.
Gesucht eine in der Restaurationsküche erfahrene
Frau für Sonntags Wädelstraße 100.

Ein j. Mädchen f. d. Vormittag f. leichte
händl. Arbeit per 1. Mai gef. Anm. d.
b. 4 Uhr Langstraße 6 (Krothol). 6082

Zur Beschäftigung eines Kindes von 2 Jahren
suche per 1. Mai ein Schulmädchen für die Nachm.-
Stunden. Zu melden Herderstr. 9, 2 links.

Mädchen zum Flaschenputzen sucht
Hardt, Kellerstraße 17.

Braves Kaufmädchen, sowie Lehrling
ge sucht. C. Kies-Verbreck, Confection,
Wilmstraße 12, 1. 6040

Kaufmädchen gesucht Museumstraße 8. 6208
Mehrere tüchtige Gigaretten-Arbeiterinnen,
zwei Arbeiterinnen und einige Verende per
sofort gesucht. Zu melden Montag Mittag von
1-2 Uhr Herderstr. 9.

H. Leuenberg, Gigarettenfabrik.
Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung.
Lohn 1.60 M. pro Tag.

Beitfedern-Fabrik, Schlachthausstr. 12.

Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung.
Lohn 1.60 M. pro Tag.

Beitfedern-Fabrik, Schlachthausstr. 12.

Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung.
Lohn 1.60 M. pro Tag.

Beitfedern-Fabrik, Schlachthausstr. 12.

Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung.
Lohn 1.60 M. pro Tag.

Beitfedern-Fabrik, Schlachthausstr. 12.

Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung.
Lohn 1.60 M. pro Tag.

Beitfedern-Fabrik, Schlachthausstr. 12.

Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung.
Lohn 1.60 M. pro Tag.

Beitfedern-Fabrik, Schlachthausstr. 12.

Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung.
Lohn 1.60 M. pro Tag.

Beitfedern-Fabrik, Schlachthausstr. 12.

Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung.
Lohn 1.60 M. pro Tag.

Beitfedern-Fabrik, Schlachthausstr. 12.

Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung.
Lohn 1.60 M. pro Tag.

Beitfedern-Fabrik, Schlachthausstr. 12.

Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung.
Lohn 1.60 M. pro Tag.

Beitfedern-Fabrik, Schlachthausstr. 12.

Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung.
Lohn 1.60 M. pro Tag.

Beitfedern-Fabrik, Schlachthausstr. 12.

Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung.
Lohn 1.60 M. pro Tag.

Beitfedern-Fabrik, Schlachthausstr. 12.

Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung.
Lohn 1.60 M. pro Tag.

Beitfedern-Fabrik, Schlachthausstr. 12.

Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung.
Lohn 1.60 M. pro Tag.

Beitfedern-Fabrik, Schlachthausstr. 12.

Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung.
Lohn 1.60 M. pro Tag.

Beitfedern-Fabrik, Schlachthausstr. 12.

Älterer Hrl. tüchtig im Flecken und Stopfen, hat
noch Tage zu belegen. N. Römerberg 18, P. 1.
Tüchtiges Kleidermädchen f. St. Nisch. Schacht-
straße 19, 1. Sonntag, 21. d. M., Nachm. 4-5.
Ein anständiges Mädchen, welches die bürger-
liche Küche und jede Hausarbeit versteht, sucht
baldestig Stellung. Zu erf. Adelsstr. 44, B.

Tüchtiges Mädchen sucht Stelle
als Kleidermädchen in besserem Hause.
Nisch. Schachtstraße 4, Part.

Ein junges Mädchen sucht Stelle in einem besseren
Hause. Friedrichstraße 8, Mth. 2.

Ein anst. Mädchen mit guten Zeugnissen, welches
bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres bei
Frank, Marktstraße 12.

Perfekte Köchin f. Aushülfs. a. tagweise.
Näheres Tagbl.-Verlag. 5089

Wäsch- u. Wäsch. f. Arb. Schwalbacherstr. 65, B. D.
Ein tücht. Mädchen sucht Wäsch- und Wäschstr.
in besserem Hause. Adelsstr. 14, Part.

Mädchen sucht tagsüber Beschäftigung (Spülen od.
Putzen in einem Hotel). Nisch. Marktstraße 17.

Männliche Personen, die Stellung
finden.

Stellen-Vermittelung

(kostenfr.) f. Prinzipale u. Mitgl. v.
Verband deutscher Handlungsgehilfen
zu Leipzig. Die Verbandsblätter, gr.
Ausg. M. 2.50 vierteljährig, bringen
wöchentl. 2 Listen mit je 500 Off. kaufm.
Stellen. Geschäftsst. Frankfurt a. M.,
Allerheiligenstr. 53. F 41

General-Agent der Lebens-Verl.-Branche
e. angel. Instituts sucht zu f. Vertretung
einen tüchtigen

Handelskand. Herrn

zu engagieren. Best. wird auf gut empfohl.
Verlässlichkeit, die in Requisition gute Er-
folge nachweisen kann. Angenehme dauernde
Stellung. Offerten unter N. Z. 479 an
den Tagbl.-Verlag.

Wir suchen noch einen leistungsfähigen und
vertrauenswürdigen

Inspector

für Requis. u. Organis. in dauernde u. aus-
sichtsvolle Stellung u. erbiten ausführl. Off.
mit Angabe von Referenzen, Reklamation u.
Gehaltsansprüchen: Deutsche Lebens-Verl.-Ges.
in Lübeck, General-Agentur Frankfurt a. M.,
Kronprinzenstr. 18, 1. 6037

Großes süddeutsches Institut
sucht

mehrere jüngere
Herren,

welche schöne Handschrift und gute
Zeugnisse besitzen, sofort oder später
angestellt. Offerten an Chiffre
N. U. 6146 an (S. & 550) F 112
Rudolf Mosse, Stuttgart.

Sichere Existenz!

Für m. alib. Cigarren-G. suche sof. Agenten
u. Reisende, w. Wirthe u. Händl. bef.
Monatl. M. 250 u. mehr. (E. H. 844) F 151
A. Kaufmann, Hamburg 1.

Haupt-Agent

für den Vertrieb von:
Unfall-Versicherungen,
Kasikpflicht-Versicherungen,
Lebensl. Eisenbahn-Versicherungen
von erster Gesellschaft sofort gesucht.
Offerten unter C. H. 606 an F 52
Hansenstein & Vogler A.-G.,
Frankfurt a. M.

Maschinenschreiber,

der auf einem Anwaltsbüro gearbeitet und in
der einschlägigen Thätigkeit mindestens einige
Erfahrung hat, auf sofort für ein blühendes
Anwaltsbüro gesucht. Der Stenographie
Runde bedarft. Nur Bewerber mit guten
Zeugnissen wollen sich melden. Offerten unter
N. W. 1007 an den Tagbl.-Verlag. 6173

Auf ein blühendes Büro wird ein
junger Mann mit schöner Hand-
schrift gesucht. Offerten unter T. V. 436 an
den Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche per sofort zwei tüchtige Verkäufer, einen
Reisenden für Stadt und Umgegend und einen
Burschen von 15-16 J. H. Leuenberg,
Gigarettenfabrik. Zu melden Montag Mittag
von 1-2 Uhr Herderstraße 9, 2.

J. Mann mit sch. Handschrift f. Laden gef. 6160
Becker, Moritzstraße 2.

Tüchtige Colporteur u. Reisende gegen höchste
Provision sofort gesucht Frankfurterstr. 23, 1. L.
Schlosser für Treppenaufbau dauernd gesucht. 6071
F. Merkelbach, Dogheimstraße 60.

Tücht. selbstst. Schlossergehilfe sofort gesucht.
Ad. Berghäuser, Helenestr. 14.

Tüchtige selbstständige Installateure sof. gesucht.
Carl Gasteier, Reugasse 9.

Tüchtige Spenglergehilfen für Bauarbeit gef.
Beltrichstraße 4. 6035

Tüchtige selbstständige
Installateure gesucht. 5977

Nathan Hess,
Abtheilung für Installation.

Maschinensarbeits, selbstständiger Arbeiter, gef.
Th. Hettlerich, Schlachthausstr. 12.

Ein tüchtiger Möbelschreiner

auf polierte Arbeit wird sofort gesucht. 6032
Carl Bender L., Dogheim - Wäbuhof.

Schreiner, per sof. gef. Wallnerstr. 3.

Tüchtiger Glasergehilfe gesucht Drantenstr. 39
Steinrich sofort gesucht.

Max Müller, Bildhauer.
Sucht auch ein Lehrling eintreten. 5504

Tüchtige Plattenleger sofort gesucht
Helmundstraße 1.

Wassergehilfe sucht W. Rücker, Weidenstr. 15.
Walter und Kistner sucht 6099

Joh. Siegmund, Zahnstraße 8, 1.
Radiergehilfe gesucht. 5874

Ph. Brand, Wagenfabrik, Moritzstr. 50.
Radiergehilfe gef. Hermannstr. 21, 1. 6035

Tüchtige Linder u. Anstreicher
sofort gesucht. 6204

Joh. Pauly, Herderstraße 10.
Tüchtige Lindergehilfen auf dauernd gesucht.
Näheres Bismarckstr. 10, 1. St. hoch. 6118

Anstreicher
Drantenstraße 34, 1.

Linder und Anstreicher gesucht Herderstraße 40.
Tüchtige Linder und Anstreicher gesucht bei
Wise & Bühlmann, Helmundstr. 21.

Behn bis fünfzehn Linder
ge sucht.

Egenolf & Florreich, Herderstraße 18 od.
Neubau Kreisamt, Bessingstraße.

Lindergehilfen (Accordarbeiter) gesucht
Goethestraße 22.

Tapezierer gesucht
Tannstraße 39. 6130

Tapeziergehilfe sofort gesucht Moritzstraße 23.
Tapeziergehilfe gesucht Karlstraße 5.

Tapezierergehilfe
ge sucht. R. Fey, Helmundstraße 44. 6205

Ein Tapeziergehilfe gesucht Herderstraße 12.
Jünger Koch per sofort oder 1. Mai gef.

Hotel Kronprinz. 6109
Ein Schuhmachergehilfe auf gleich gesucht.

Nisch. Schwalbacherstraße 17.
Erste Damen-Arbeiterin gesucht bei

H. Kaufmann, Spiegelgasse 1.
Tücht. Koch u. Hofenarbeiter auf dauernd

ge sucht Herdergasse 2, 2 Tr. 5493

Tüchtigen Tagelöhner sucht
H. Haas, Tannstraße 13, 1.

Tücht. Koch u. B. gef. Herderstr. 22, 1. 5965
Tagelöhner sucht für dauernd

C. Hies, Tannstraße 48.
Ein Wochenlohnarbeiter gef. Herderstraße 2.

Ein tüchtiger Kocharbeiter für dauernd gesucht.
Fr. Vollmer. 608

Schneider auf Woche gef. Hainergasse 5, 2. 6182
Tüchtiger Schneidiergehilfe für dauernd

ge sucht Moritzstraße 12, Entresol.

Koch u. Hofenarbeiter gesucht.
Carl Herzen, Sedanstraße 14.

Tüchtige Tagelöhner sofort gesucht.
Martin Wiegand, Langgasse 37.

Schneiderg. f. dauernd gef. Ellenbogeng. 15. 6195
Sch. helle Stühle zu vergeb. Hermannstr. 18, 3.

Schneider

auf Buchstaben u. Sommerjoppen finden
dauernde Beschäftigung bei (No. 36817) F 27
Hirschmann & Guttman,
Kleiderfabrik.

Mainz, Belpodenstraße 12.
Genfverein u. f. Gastwirths-Verband v.

Nassau u. a. Rh., Webergasse 3, Stb., sucht
für hier und auswärts, zwei Kupferpoker
und vier Silberpoker.

Ge sucht

per 1. Mai c. ein zuverlässiger und gewandter
Portier. Hotel Nonnenhof.

Jung. Kellner, welcher zu Hause schlafen kann,
sucht Dürer's Central-Büro, Mauritiusstr. 4.

Baneleve
mit geistreichem Talent
kann sofort in mein Bureau
eintreten.

Architekt Franz Berger, Adolphstr. 3.
Lehrling mit geistreichem Talent
für mein Baubüro ge-
sucht. Nisch. bei Architekt L. Meurer,
Luisenstraße 31. 5229

Lehrling aus guter Familie gesucht.
Drogerie H. Roos Nachf.,
(Walther Schupp). 4188

Ich suche einen Lehrling mit guter Schulbildung
aus adäquater Familie. 5282

M. Stiller,
Glas- und Porzellan-Handlung,
Hainergasse 16.

In meinem Bureau ist eine Lehrlingsstelle für
talentierten jungen Mann offen. 5607

Architekt Alfred Schellenberg.

Lehrling
mit guter Schulbildung gesucht. 2017

Dranten-Drogerie
Robert Sauter,
Drantenstr. 50, Gde Goethestr.

Für mein Colonial- und Delicat-Geschäft suche
einen Lehrling. Kost u. Wohnung im Hause.
A. Nicolay, Gde Karl- u. Adelsstr. 6884

Lehrling
für mein Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft
ge sucht. Kost und Logis im Hause. 3492

L. Lendle, Stiffrasse 18.
Lehrling gegen Vergütung suchen
Hensch & Kaeseler, Friedrichstr. 48.

Ein Steindrucker-Lehrling
bei sofortiger Vergütung gesucht. 5127

H. Isselbacher,
Gemeindebathausstr. 4.

Ich suche für meine Stein- und Buchdruckerei
einen Lehrling gegen sof. Vergütung. 5299

Karl Müller, Mauerstraße 10.
Mechanikerlehrling gef. Ad. Pump, Saalgasse 16.

Brave junge Leute zu Oftern in die Lehre
ge sucht. 1264

Wiesbadener Glasmalerei und Malerei
Albert Zentner, Viebricherstr. 9.

Mechaniker-Lehrling gesucht. 6185
Becker, Moritzstraße 2.

Schreinerlehrl. gef. Thomas, Weidenstr. 18. 6187
Schreinerlehrling gesucht Herderstraße 29. 3189

Glaserlehrling gesucht Adelsstr. 9. 3528
Steinhauerlehrling sucht 4516

H. Becker, Mauerstraße 62.

Malerei-Lehrling 5763
Sucht Eduard Schmitt, Bismarck-Ring 34.

Malerei-Lehrling sucht W. Rücker, Weidenstr. 15, 1.
Malerei-Lehrling gesucht. 5798

Jul. Kleiner, Moritzstraße 48.
Radierlehrling gesucht bei

E. Stein, Moritzstraße 64.
Radierlehrl. g. Berg. gef. Hermannstr. 21, 1. 5694

Radierlehrl. geg. Vergüt. gef. Sedanstr. 11. 3028
Radierlehrling g. Berg. gef. Adelsstr. 43. 3711

Einem Posamentier-Lehrling unter
günst. Bedingungen sucht 4961

H. Schütz, Mauerstraße 10.

Posamentier-Lehrling
gegen Vergütung gesucht. 4921

H. Zimmermann, Adelsstraße 45.
Vergolderlehrling gegen Vergütung ge-
sucht Schwalbacherstraße 3. 5605

Für sofort ein Lehrling gesucht. 5713
Conditorei u. Café M. Minor,
Kirchgasse 7.

Bäckerlehrling gesucht Adelsstr. 14. 6218
Mechanikerlehrling gesucht Dambachstr. 8. 5897

Schneiderlehrling gesucht. 6090
C. Baum, Helmundstraße 2.

Diener sucht auf 15. Mai Central-Bureau
Warles, gef. B. Mari, Goldgasse 18.

Ein braver Junge für leichte Beschäftigung
ge sucht Mauerstraße 12, 2. 6098

Kupferpoker sucht
Ein Hausbursche gesucht Tannstraße 17.

Proprer Bursche mit guten
Zeugnissen sofort gesucht. 5942

H. Erb, Adelsstraße 76.

Jünger Hausbursche
ge sucht. 6062

J. Minor, Schwalbacherstraße 33.
Gewandter Mann für Fahrtschule gef. 6184

Becker, Moritzstraße 2.

Ein junger kräftiger Bursche wird als Beihülfe
beim Hofsudwerk sofort gesucht.

Eisenblecherei August Zintgraf,
Bismarck-Ring.

Feldstraße 15 wird ein tüchtiger Fuhr-
u. Knecht gesucht. Nisch. Stb. Part. 5487

Ein tüchtiger Fuhrknecht zu zwei Pferden gesucht
Nischstraße 10, Stb. 2. 5961

Ein tücht. Knecht gef. Gustav Storch, Berlesstr. 7.
Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht bei

Blas. Hum. Mauer Landstraße 1.
Tüchtiger Knecht gesucht Feldstraße 18.

Ein Knecht gesucht Frankfurterstraße 26.
Vd. Knecht sof. gef. Schlachthausstraße 13, B.

Tüchtiger Stäubursche gef. Goldgasse 16.

Männliche Personen, die Stellung
suchen.

Bautechniker,

24 J. Abf. der Baugewerksch., sucht, geführt auf
gute Zeugnisse, sofort oder 1. Mai Stellung.
Off. unter N. S. G. 500 an d. Tagbl.-Verl.

25 Jahre alt, militärfrei,
Jünger Mann, der französischen Sprache
vollständig mächtig, der englischen genügend, in
der Seidenbranche sehr bewandert, sucht — auch
in anderen Branchen — Stelle als Verkäufer,
Disponent, Correspondent u. mit bescheidenen
Ansprüchen. Offerten unter N. W. 442 an
den Tagbl.-Verlag.

Für Schuhgeschäfte.

Ein intell. Schuhmacher sucht passende Stellung.
Derselbe ist holländ. Verkäufer, würde das Lager
übernehmen, Regelung der Reparaturen, Leder-
auschnitt, auch in Buchführung vertraut. Auf
eine solche Stelle Reflectirende werden erucht,
unter näherer Angabe ihre Off. u. T. E. T. 511

im Tagbl.-Verlag bis zum 27. d. M. abzugeben.

Tüchtiger Mann mit prima Referenzen sucht,
geführt auf 12-jährige Thätigkeit, Stellung als
Oekonom, Kellermeister oder Kontrolleur. Der-
selbe reflectirt auf Jahresstelle. Gouten nach
Belieben. Sedanstraße 6, Stb. bei Ott.

Tüchtiger Friseur, Massur und Procteur-
gehilfe sucht Stelle. Zeugnisse liegen zu
Dienst. Nisch. im Tagbl.-Verlag. 6137

Jünger verh. Mann,

7 Jahre gebiet, im Zahlmeisterfach ausgebildet,
mit prima Zeugn., sucht Stell. auf e. Bureau od.
sonst. Vertrauensposten, gleichviel w. Branche.
Off. unter J. W. 449 an den Tagbl.-Verlag.

Kräftiger Schlosserlehrling sucht tüchtigen Meister.
Offerten unter O. J. O. 515 Tagbl.-Verlag.

15 Diener 15

(15-30 Jahre alt), gewissenhaft ausgebildet,
mit tadellosem Ruf, empfiehlt die Erste
Frankfurter Diener-Schule u. Servier-
Lehranstalt (H. Essler), Frankfurt a. M.
(Al. Kornmarkt 14, 1). Die vielen Anerkennungs-
schreiben aus allen Kreisen, selbst von Ministern,
Gesandten, Generalen u. c., beweisen, daß die
Diener in jeder Beziehung empfohlen werden
können. F 58

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 185. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 21. April.

49. Jahrgang. 1901.

Pariser Damenschneiderei.

Von Karl Lahm (Paris).

Großbazar. — Die „Grand-Couturiers“ und ihre Spezialitäten. — Toilette-Preise. — Wie eine Robe und der Damenhut in Paris entstehen.

Für Weltausstellungszeit haben Tausende von deutschen Besucherinnen in Paris die großen Warenhäuser, den Louvre, Bonmarché, Printemps &c. besucht, um ein wenig die „Centralstellen“ des großen französischen Luxus kennen zu lernen. Die Großbazar, die uns „von der Wiege bis zum Grabe“ mit allem Nötigen versorgen sollen, haben sich auch die eleganteste Frauentoilette angeeignet und in ihren Ausstellungen auf dem Marsfeld und der Invaliden-Platz beinahe noch kostbarere Kostüme gezeigt, als die wirklichen Frauenschneider von Ruf — freilich im guten Geschmack und Raffinement blieben sie weit zurück. Die fremden Besucherinnen haben in den Pariser Warenhäusern gewiß nicht die Ateliers der Damen-Schneiderei entdecken können, so gern sie wohl einmal eine kleine Armee von Pariserischen Näherinnen bei der Arbeit gesehen hätten.

Welche Ausländerin würde nicht mit Vergnügen in die Geheimnisse eines der echten Schneiderpaläste eindringen, zöge solche Expedition nicht theure Konsequenzen nach sich; man muß seinen Besuch bei den Grand-Couturiers, den Schneider-Unternehmern, leider motivieren, und als Motiv gilt einzig und allein eine Bestellung, die in ihrer finanziellen Verwertung den Neugierigen Schrecken einflößen dürfte, in den meisten Fällen. Da jedoch die Geheimnisse der Pariser Kostüm-Ateliers in der That sehr interessant sind und keine schöne Frau sie zu ergründen unterlassen sollte, wollen wir der freundlichen Befürworter dienlich sein und sie ohne Kaufverpflichtung führen, so daß ihr Nichts entgeht und sie ein volles Bild jener eifrigsten Pariser Tätigkeit im Herzen mit davonträgt — hoffentlich aber nicht eine Sehnsucht nach den geeigneten Schätzen, die dem Gatten oder dem Papa theuer zu stehen käme.

Die pariserische Kostümkunst hat keine Konkurrenz in der Welt, was raffinierten Geschmack und Abwechslung in der Komposition anbelangt. Man wird der Wiener Mode gewiß kein Unrecht anthun, wenn man sie hinter die Pariser rangiert; die vornehme Wiener Damenschneiderei dürfte nur hin und wieder in der Reichhöhe noch übertreffen, dies wird wenigstens von Damen behauptet, die es aus der Praxis wissen können; im Uebrigen leisten die Pariser im Fördern auch schon Genügendes. Im Umfang der Aufträge aus allen Welttheilen steht Paris natürlich allen übrigen Großstädten weit voraus, und so beschäftigt es ein ganzes Bolkchen junger Arbeiterinnen mit der Kostümfabrikation.

In der Rue de la Paix vor allen Dingen, dann in der Avenue de l'Opéra, Boulevard Haussmann, Rue Auber, Rue Tailbont &c. stehen die Etablissements der Schneiderei dicht beisammen, darunter die berühmtesten Firmen. „En vogue“ sind vielleicht vorzüglich verschiedene Häuser, die sich gegenseitig den Rang abzulaufen suchen, um zu den Dreien zu gehören, die „très à la mode“ sind; heute erfreuen sich des größten Rufs Paquin, Doucet und Roferridre, dicht dahinter müssen die Firmen Veer, Borth, Gallot Soeurs, Félix, Raudnitz, Redfern, Rouff und Rebouvier genannt werden. Die reiche Pariserin und die sie getreu imitierenden Ausländerinnen erwählen sich nun keineswegs einen der Grand-Couturiers zum ausschließlichen „Hoflieferanten“, sondern sie kaufen möglichst bei allen eine Spezialität. Jedes der Häuser gilt nämlich in der erfahrenen Damenwelt in irgend einer Bekleidungsart für besonders tüchtig — natürlich gehen darin die Ansichten häufig auseinander. So wird man „flou“-Kleider, die Kleiderausküll, Spitzen und anderen duftigen Stoffen bei Doucet bestellen; will man den größten und modernsten Chic entfalten, dann geht man zu Paquin, dem haupt-

sächlichsten „lanceur de nouvelles modes“; die vornehme Pariserin, die in ihrem Kleiden alle Verwandtschaft mit den Damen der Lebewelt vermeiden will, ist getreue Klientin des Hauses Roferridre, auch die großen Künstlerinnen von Paris lassen meist hier arbeiten, wo Straßenkostüme und „Soirées“ wegen der Eleganz und Preiswürdigkeit berühmt sind; Gallot Soeurs sind beliebt wegen ihrer „mythischen“ „robes d'intérieur“ und „deshabillés“, Raudnitz wiederum gilt für den Meister in „robes de style“, griechisch, Empire &c., Redfern liefert Theaterroben, Borth, der Alte, Unvergängliche, „macht“, wie zu seinen Glanzzeiten unter dem Kaiserreich, in Prunkgewändern; den wahren Adel hat heute Félix zu versorgen.

Damit haben wir zunächst einmal eine Einteilung des Pariser Kleiderstaates „nach Provinzen“ gegeben. Bevor wir den versprochenen Besuch — wohl vorbereitet — in einem der bedeutendsten Etablissements der Damenschneiderei machen, seien noch einige allgemeine Winke gegeben, die aus einer sehr „fachmännischen“ Feder stammen, aus dem „Paris-Parisien“ von Madame St. Cère, einem jedes Jahr bei Ollendorff in Paris neu erscheinenden brillanten Führer durch Paris. „Die Pariserin ist besser gekleidet als alle übrigen Frauen Europas, weil sie die Roben noch zweimal anprobt, wenn die anderen Eleganten eine Toilette schon für vollendet halten. Es ist das Umkleeschreiben bei den drei letzten Anproben, das das Außergewöhnliche jenen Roben giebt, die aus guten Häusern hervorgehen und von Frauen getragen werden, deren Ähnen schon kostete Frauen waren. Bei großen Damenschneidern von Ruf kostet das einfachste Straßenkleid 400 Frs., eine Abendtoilette 600, 1000 oder selbst 1500 Frs.; tailor-Kleid 250 bis 400 Frs.“ Daß es auch billigere Schneiderinnen giebt, versteht sich von selbst, aber man findet sie nicht in der Umgegend der Großen Oper.

Einige der Weltfirmen beschäftigen 800 und 1000 Angestellte; dies sind also wahre Fabrikbetriebe; jedoch die Einteilung! Diese läßt erkennen, daß Nichts „im Duzend“ gearbeitet wird.

In die Rue de la Paix fahren wir mit unserem Coupé ein; die Wagen stehen da in Reihe und Glied vor den Couturiers-Palästen. Ein Portier, umgeben von einem halben Duzend Grooms, öffnet uns den Wagenschlag, geleitet uns in das Vestibül mit seinen blinkenden Marmortreppen und von da in die Salons. Die Empfangsalons sind meist fürstlich ausgestattet; enorme Spiegel und Dutzende von elektrischen Kron- und Wandleuchtern, weiche Teppiche, zahlreiche kleine Onyx-Tische, Möbel-Garnituren à la Louis XV. oder XVI. und Empire, sowie manche werthvolle Bronzen. In diesen Räumen empfangen die Repräsentantinnen des Hauses, die „Vendentes“, die genau in den Modellsätzen Bescheid und die Wünsche von den Lippen der „Klientinnen“ abzulesen wissen. Nach den Vorbesprechungen kommen die Modelldamen an die Reihe, dies sind prächtig gewachsene junge Damen, die von den Couturiers engagiert werden, um elegante Roben zu tragen und als „Mannequins“, auf deutsch: Modellpuppen, zu dienen. Die Kundin sucht sich einen „Mannequin“ aus, der ihr in der Statur ähnlich ist, wenigstens einigermaßen, und dann wird sie mit den ersten Vorarbeiten für ihre Bestellung nicht weiter beunruhigt. Für jede Kleiderpezies giebt es in dem großen Etablissement ein selbständiges Atelier, für „tailors“ einen Raum, in dem einige zwanzig Damenschneider arbeiten, und ferner für die Straßenroben, Abend-Toiletten, Ballkleider, Hauskostüme &c. jedesmal ein eigenes Atelier, in welchem eine „Première“ schaltet und waltet.

Eine „Première“ ist ein außerordentlich Wesen, oft jung und hübsch, manchmal älterer Jahrgang, aber immer eine Prophetin im guten Geschmack. Ihr bleibt es überlassen, nach den Wünschen der Kundin ein Wunder in noch nicht dagewesenem Aufbau aus Seide, Spitzen und Ziffer zu erfinden; sie muß eine Künstlerin ersten Ranges im Schneiderfach sein, trägt die Verantwortung für die anvertrauten Stoffe, muß aber einige zwanzig Arbeiterinnen

kommandieren und schließlich den furchtbaren Qualen bei den Anproben widerstehen. Sobald eine Robe über den letzten Reißfaden hinausgereift ist, gilt es, gründlich zu waltiren &c., um sie für den Körper der Käuferin passend zu machen — denn bis dahin hat man für die Anprobe die ausgesuchte Modelldame untergeschoben; die Klientin will in dem neuen Kostüm genau die idealen Formen der „Mannequin“-Dame haben. Wie viele „Retouches“ dies bei dem kritischen Auge der Pariserin kostet, kann man sich denken.

Die kleinen Schneiderinnen, die berühmten Couturiers, zerfallen in drei Klassen, in die „Premières Mains“, „Secondes Mains“ und „Petites Mains“. Die ersten sind die gereiften, die zweiten die angehenden Näherinnen, die letzten Lehrlinge, daher auch „Apprenties“ genannt oder auch „Trottins“, weil sie in den Nachmittagsstunden in Ketten joggend und fichernd durch die Straßen „trotten“. Die „Premières Mains“ nehmen mit Hilfe der „Secondes Mains“ die nötigen Maße an der Modelldame und verarbeiten die meist von der „Première“ zurechtgeschnittenen Stoffe. Die „Trottins“ leisten meist nur Sandlangerdienste; sie eilen in den Lagerraum, die „Manutention“, wo besondere weibliche Angestellte über den kostbaren Vorräthen wachen; ein großes Schneiderhaus hat oft für mehrere Hunderttausend Francs Seide &c. auf Lager, darunter werthvolle, in Lyon ausschließlich für die Firma gewebte Stoffe.

Gäufig haben die großen Etablissements eigene Magazine für Handschuhe, Korsetts &c., hin und wieder Ateliers für Damenhüte, die ebenfalls unter Premières stehen und bei denen sich die Scharen der Modistinnen einteilen wie die Couturiers, in „Garnisseuses“ und „Apprêteuses“, sowie die Lehrlinge, die man kurzweg „Arpettes“ nennt. Die „Première“ ist auch im Aufsatze die erfindungsreiche Architektin und bezieht 500 bis 1500 Frs. monatlich! Sie kann diesen Mitteln entsprechend ein „mondaines“ Leben führen und sich mitten unter den Kundinnen im Theater oder auf den Kneipplätzen bewegen. Die „garnitenden“ und „festnähenden“ Hilfskräfte werden ungleich schlechter besoldet; sie erhalten täglich 4 bis 4½ Frs., was nicht gerade viel ist, in Anbetracht, daß die jungen Arbeiterinnen in den Restaurants der Stadt frühstücken und zu Abend essen müssen, wozu noch die Fahrtkosten für den Omnibus kommen. Trotzdem sind die jungen Arbeiterinnen der Schneiderbranche fast alle reizend gekleidet und die Straßenfreude von Paris. Wegen der zu geringen Löhne und „zu langen“ Arbeitszeit haben die Couturiers mit ihren männlichen Kollegen diesmal zu Saisonanfang ein wenig zu streiken begonnen; ein kleiner Erfolg wäre ihnen zu wünschen.

Die Unternehmer, die den Etablissements den Namen geben und durch diese oft berühmter werden, als große Maler und Bildhauer, sieht man natürlich höchst selten in den Ateliers; sie haben sich hauptsächlich um die Finanzen und die Reklame zu kümmern. Von Jahr zu Jahr erwachsen ihnen im Auslande größere Konkurrenten; Berlin kauft in Berlin, London in seiner City, ebenso New-York &c., und diese Konkurrenzgeschäfte arbeiten schnell und geschickt nach den neuesten Pariser Vorbildern. Aber die „Grand-Couturiers“ zürnen nicht zu sehr über den Wettbewerb und behaupten: „Wer im Auslande arbeiten läßt, hat nicht Geld genug, um zu uns zu kommen. Also . . .?“

„Also . . .“, ergänzen wir in Gedanken, „leidt Ihr großen Schneider von Paris furchtbar eitel! Wenn Ihr den fremden Kollegen so ehrlich auch Etwas gönnt — wir sind damit zufrieden; lassen die deutschen Frauen z. B. in Berlin, Leipzig oder Köln arbeiten; dann bleibt das Geld im Lande. Für Luxusartikel zu große Summen dem Auslande zu widmen, darf kein Patriot wünschen. Darum, ihr Schönen in Deutschland, seht Euch nicht zu sehr nach den theuren Pariser Schätzen, schmückt Euch mit deutscher Arbeit, und wenn Ihr dabei den Französischen recht Vieles im guten Geschmack absehen könnt, dann um so besser!“

Herren- und Knaben-Garderobe-Geschäft

(fertig und nach Maass)

befindet sich Jetzt

60. Kirchgasse 60.

Max Davids.

6210

Billig
zu verk. 1 Möbel-Garnitur (4 St. Sessel), versch. Waschtische, 1 Sekretär, 1 Kuchenschrank, einthür., Tischchen u. A. m. bei
Frau Gölisch Wwe.,
16. Neugasse 16.

Herren- und Damen-Schreibt. v. 15, Secretär 32, Büffel, Auditeur, 6 Stühle 2 10, Kleider, Hüden, Hüden- und Spiegelarm, Betten, Waschkomm., Verticow, Ottomane, Spiegel u. n. vieles Andere bill. Hermannstraße 12, 1 St. 5670

Billig zu verkaufen: Neue u. gebrauchte Betten, Schränke, Verticows, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, Regulatoren, Badenschr. u. Tische u. 1 schöne Glasvase mit Aufsatz u. a. m. Weberstraße 42, 2

Von heute ab wird bei Nacht gebleicht.

Ludwig Bauer, Althberg, Wasch u. Bleichanstalt.
Dahelst wird auch Wäsche von Hotels, Pensionen oder Privat angenommen.

Ein Mahagoni-Verticow, 3-armiger Küster, 1 Chaiselongue, 1 Spiegelschrank, innen Eichen, billig zu verkaufen Goldgasse 10, 1 St. 5442

Herrschäfts-Möbel. Gelegenheitskauf.

Ein Sopha mit 6 Sesseln (Blau), Kanel-sopha, kleines Sopha (einfach), 1 kleines Eichen-Büffel, 6 dito Stühle u. Ausziehtisch, 1 Verticow-Schrank (altdeutsch), Verticows, vollst. Betten, Küchenchränke, 1 schöner großer Küchenschrank, versch. Kommoden, Garten- oder Balkon-Möbel, mehrere Küster, 1 Küster (Blumen-Bouquet) mit 15 Stearinlampen, 1 Wirtschafstisch-Büffel, 1 Tische, 1 Silberchränken (Mahagoni), Copirpresse, zwei Fahrenstangen, 1 große Ohlsleiter u. dergl. mehr werden sehr billig abgegeben. 6103

J. Fuhr, Goldgasse 12.

Technische Banarbeiten,

als: Abrechnungen, Revisionen, Taxationen, Kosten-Anschläge, Bauzeichnungen, Bauleitung, übernimmt bei gewissenhafter Ausführung und mäßiger Vergütung
C. P. Maurer, Emmerstraße 42, B.

Hühneraugen,

schmerzhaftes Hornhaut, verwaehene Nägel &c. entfernt in wenigen Min. schmerz- u. gefahrlos
J. Kuhl, gebr. Dellersbülke, Weberstraße 44.

Liane Berling, Wwe.,

Wasch- u. Bleich-
Bauergasse 15, 1.

Decker'sche Herrenstoffe

ausschließlich englisches Fabrikat, bekannt beste und moderne Waaren, läßt Herr Fr. Decker, Schneidermeister, hier, wegen Verlegung seines Geschäftes nach Frankfurt in seinem Geschäftsfloale

2 Webergasse 2,

Entresol,

nächsten **Wittwoch, den 24. April ex.,** und die folgenden Tage, jedesmal Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Zum Ausgebot kommen noch die im Geschäft gefertigten und vorhandenen

25 Havelocks und 15 compl. Herrenanzüge,

ferner am Schlusse der Auktion die gesamte vorhandene Geschäftseinrichtung.

Zeit und Stunde, sowie nähere Bezeichnung der zum Ausgebot kommenden Geschäfts-Atensilien wird demnächst näher bekannt gegeben. F 220

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Bekanntmachung

Nächsten Dienstag,
den 23. April c., Morgens
9^{1/2} u. Nachmittags 2^{1/2} Uhr,
läßt Herr Gastwirt Stockhardt wegen
Aufgabe seiner Logierwirtschaft in meinem
Auktionsloale

3 Adolphstraße 3

eine große Partie Betten, Wasch-
tische, Nachttische, Tische, Kleider-
schränke und Bettzeug, ferner aus
einem Nachschlaf herabgehend: eine
Speisezimmer-Einrichtung, mehrere
compl. Betten, Salon-Garnitur in
blauem Plüsch, einzelne
Sofas, Sessel, Ottomane, 1 Pia-
nino, 1 Grammophon u. 12 Registen,
div. Spiegel mit u. ohne Rahmen,
Salon u. Speisezimmer-Lüster, Bade-
wanne mit Ofen, Veranda-Möbel,
Gängelampen, Cassenschränke, Del-
gemälde und sonst verschiedenes

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung ver-
steigern. F 220

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Verkauf

Sofort oder später gutgeh. Papier und
kurzw. Gesch. zu verk. N. im Tagbl.-Verl. 5486

**Ein Tuch- und Maß-
Geschäft**

in guter verkehrsreicher Geschäftslage (Kurbiertel)
unter sehr günstigen Bedingungen (Kantität halber
sofort zu verkaufen. Näheres bei Herrn
G. Schardt, Mühlstraße 1.

Gelegentlich Schreibgeschäfte zu verkaufen.
Offerten unter N. Z. 472 an d. Tagbl.-Verlag.

Flaschenbiergeschäft

mit 8 u. 8 Hecto pro Tag nebst Pferden u. Wagen
zu verkaufen durch **Krafft, Reichstraße 2, 2.**

Prächtiger Schott. Schafwolle in gute
Hände zu verk. Reichstraße 7, Dinterb. 3. 5898

**Ein sehr niedriger kleiner
Gund,** sehr geeignet
für Damen und Kinder, ist in gute Hände abg.,
am liebsten an jemand, der abreist.

Forstmann, Lammstraße 33/36.

Schöner Palmstamm und preiswürdig zu
verkaufen **Dohmerstraße 64.**

Guter St. Hamburger Silberlack zu
verkaufen **Dohmerstraße 60.**

**Guter Kauschen, prima Hochroller, auch gute
Mittelwölle, Setzen, Käfige, Nistkasten** wegen Juch-
aufgabe bill. zu vk. bei **Hahn, Bismarckring 40, 3.**

H. Rausch, 7. Wt., Römerberg 7, D. 1 r.

Grünes Promenadenkleid aus ital. Sammt,
wie neu, billig zu verk. **Wendstraße 3, im Laden.**

Gerzog, Herren-Kleider zu verk.
Dohmerstraße 42, 1. 5890

Ein neuer Grad mit Weste (f. mittel. Statur)
zu 20 Wt. zu verkaufen **Oranienstraße 18, 1 St.**

16-jähr. Jungl.-Paar, a. v. Bohnhofstr. 6, 2 I.

Nachfahrer-Anzug,
gut wie ganz neu, wegen Abreise billig zu verk.
Kapellenstraße 10, Part.

Delgemälde

aller Meister sind besonderer Verhältnisse halber
billig zu verkaufen. **Francis-Offerten** aus A. 40
schlagernd **Schäferhofstr. 10.**

Umstände halber großes **Pianino** mit vollem
Ton für 800 Wt. zu verk. **Wendstraße 26, Part.**

Gebr. Clavier (Hängel), poln. für Saal und
Bereine, billig zu verk. **Karlstr. 11, Part.** 2899

Es ist ein noch
neues hochfeines Pianino

billig abzugeben. Offerten bitte unter N. Z. 474
an den Tagbl.-Verlag zu richten. 6116

Ein gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen
Ersparnis der Ladenmiete sehr bill. zu verk.: vollst.
Betten (pol. u. lack.) 50-150 Wt., Bettst. (pol. u.
lack.) 17-50 Wt., Kleiderschränke (1- u. 2-tür.)
21-50 Wt., Verticows (pol.) 34 bis 60 Wt., Kom.
(pol.) 26-35 Wt., Nachtschränke 23-38 Wt.,
Sprünge 18-25 Wt., Matratzen in Segros, Wolle,
Kork u. Gumm 10-50 Wt., Deckbetten 12-30 Wt.,
Sofas u. Auszugstische (pol.) 15-25 Wt., Sophas,
Divans und Ottomane 25-70 Wt., Rücken- und
Himmeltische 6-11 Wt., alle Sorten Stühle,
Spiegel, Waschkommoden, Nachttische, Kleiderschränke
u. f. w. **Krankestraße 19, Bld. Port. u. Stb. Port.**

**Billig zu verk. 2 hochhändige Rüsche-
betten mit hochhaarmatratzen u. gewöhn-
liche Betten, Ottomane mit Decke, Buffet,
Secretär, Verticow, polierte und lackierte
Kleiderschränke, Tische, Stühle, Graben-
straße 9, 1 r.** 5452

Wegen Wegzug zu verkaufen:

Schwarze Salonmöbel, bestehend aus Sopha, zwei
Sesseln, 4 Stühlen, gr. Trümmen, Staffelei, Palmo
mit Zinkgussunterstütz. Ferner Nassbaumbuffet,
gr. Kuchensch., Petroleumslampe u. s. w.
Taunusstraße 40, I. von 9-11 u. 2-4.

Neues Taschensystem 85 Wt. Weinberg 9.

verschiedene Garnituren mit Plüsch- und
Seidenbezug, Tischdecken und Ottomane in
Reicht billig **Saalfasse 16.** 5822

Eine fl. Polster-Garnitur (Sopha u. zwei
Sessel), neu, bill. zu verk. **Helenenstr. 15, 3.** 5139

Eine schöne Plüschgarnitur, Sopha u.
4 Stühle, ein sehr schönes Canape und Tisch sehr
billig zu verkaufen **Adelberg 16, Part.**

Taschensystem, 2-tig., zu verk. Jahnstr. 10, 3.

Vertic., Schrank b. a. vk. Wellstr. 39, 3. I.

Ein n. w. w. p. n. i. Kleider- u. Nachtschr.,
R. W. L. St. b. u. vk. Schanzstr. 9, 1 r. 5513

**Zu verk. ein großer langer Empire-
Spiegel (Wittmann) u. ein großer schöner
Empire-Teppich Adolphstraße 37, Part.**

Ein. Plüsch. Kleiderschr. a. v. St. Nr. 28, 3.

Neue Nähmaschine auf Jahr unter Garantie
sehr billig zu verk. **Kiehlstr. 5, Bld. 3 St. I.** 6029

Vier gebrauchte Koffer billig zu ver-
kaufen **Grabenstraße 9, Kofferladen.** 3327

Ein gebrauchtes Halbverdeck
zu verk. **Reichstraße 12.** 5793

Halbverdeck,

leicht und elegant, 6-sig. Break, Mehrgewagen,
Federrolle zu verkaufen **Schachtstraße 5.** 5917

Neue Halb-Chaise (Wolff) und großer
Tisch (6-8 Wt.) wegen Platzmangel preiswürdig zu verkaufen. Näh.
Adelbergstraße 87, 1.

Victoria,

auch als Coupé, sowie eins- und zweisp. zu fahren,
noch sehr gut erhalten, wird wegen Wegzug zu d.
billigen Preis von 900 Wt. verkauft. Näheres
Dohmerstraße 3, im Stall, u. 12 u. 8 Uhr.

Ein gut erhaltenes Break
preiswürdig zu verkaufen. **N. Z.**

Neuer Fuhrwagen, Einpänner, billig zu
verk. **Kiehlstr. 5, Helenenstr. 3.**

Eine neue Federrolle mit Bod u. Memm,
45-50 Ctr. Tragkraft, zu verkaufen. 3972

A. Weck, Krankestraße 4/6.

Verkauft Federrollen, für Schreiner und
Tapezierer geeignet, zu verk. **Wellstr. 21.** 4091

Federrolle, neu, sowie 1 neuer Handkarren
mit Federn zu verkaufen **Steingasse 25.** 6163

Starker Federkarren

(sehr geeignet für Gärtner, Obstbändler u. c.) b. zu
verkaufen **Adelbergstraße 58, 2 r.** 5901

Sch. u. Tap.-K., neu, a. vk. Vorstr. 18. 5764

Ein noch gut erh. zwei. Sportwagen billig
zu verkaufen **Reichstraße 33, Bld. 1.**

Sch. Sportw. a. vk. Friedr. 8, Stb. 3 I.

Ein gut erhaltenes Kinderwagen (Gummireif)
ist zu verkaufen **Adelbergstraße 33, 1. lins.**

Ein gebrauchter Kinderwagen zu verkaufen
Morinstraße 64, im Laden.

H. Kinderw., w. gebr., a. vk. Krankestr. 7, 2.

Ein fast neuer Kinderwagen mit Gummireifen
billig zu verkaufen **Dohmerstraße 24.** 5899

Gebrauchter Fahrradstuhl, fast neu, preiswürdig
zu verkaufen **Dohmerstraße 12.**

Ein Damen- und 1 Herrenrad zusammen für
103 Wt. zu verkaufen **Waldstraße 8, 1. St.**

Zwei neue Damen-Räder billig zu
verkaufen **Krankestraße 21.** 6115

Ein fast neues elegantes Damenrad ist
Umstände h. w. vk. **Schwalbacherstr. 5, 1.**

Ein fast neues Damen-Fahrrad billig zu
verkaufen **Goldstraße 10, 1.** 5426

Fahrrad, f. neu, f. bill. a. vk. Krankestr. 21, 3.

Damen-Rad, neu, unter d. Fabrik-
preis durch zufällige
Gelegenheit zu verkaufen **Karlstraße 40, 1 l.** 5298

Sch. Halbkarren b. a. vk. Waldstr. 1, 1 r.

Fahrräder, gebraucht, für Herren u. Damen
billig abzugeben **Kellerstraße 12.**

Ein gebr. Fahrrad zu verk. **Kiehlstr. 22, 3.**

Zehn Fahrräder,

Herren- und Damenräder, wie neu, gute Marken,
werden unter jeder Garantie billig verkauft. 6104

J. Fuhr,

Fahrrad, gute Maschine, für 80 Wt. zu ver-
kaufen bei **Görlach, Wegergasse 16.**

Einige gebrauchte, noch gut erhalt. Fahrräder
billig zu verkaufen **Edenplatz 4, Wt. 3.** 2011

Fahrrad, ganz neu, prima, zu verk. oder für
ein gebrauchtes umzutauschen, sowie ein gebrauchtes
Damenrad sofort billig **Kiehlstr. 4, 1 St. r.** 4749

Adelberg b. a. vk. Krankestr. 54, 3. I. 4270

Mehrere gebrauchte Fahrräder billig zu
verkaufen **Saalfasse 16.**

Hermausstraße 22 ist gut erhaltenes gebr.
Fahrrad billig zu verkaufen. 4143

Ein wenig gebrauchtes Fahrrad, 11. Rahmen-
bau, billig zu verkaufen **Hellmuthstraße 56, 1 r.**

Ein Herrn-Rad

(Columbia), wenig gefahren, Abreise halber für
Wt. 100.- zu verkaufen. Näh. im Cigarrenladen
Taunusstraße 14.

Herrenrad (Dürkopp's Diana), gut erhalten,
Umstände halber bill. zu verk. **Veramstraße 6, 2 r.**

Waschkeßel

zum Einmauern und transportabel bill.
P. J. Fliegen, Wegergasse 37. 3502

Adolphstraße 60 eine fast neue engl.
für Waschen oder groß.
Herrsch. passend.

Drehmangel,

Reinigungs-Apparat für
Mineralwasser und Schamwein zu verkaufen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 4365

Gebrauchter gut erhaltener Badestuhl mit
Ofen billig zu verkaufen **Adelbergstr. 15, 3 r.** 5453

Badewannen, Badesen für Gas-
und Kohlenheizung, Bades-Einrichtungen
billig. 3501

P. J. Fliegen, Wegergasse 37.

Eine sehr gut erhaltene Badewanne billig
zu verk. **Schwalbacherstraße 3, in der Werkst.**

Salon- u. Speisezimmerleuchten, Jaglampen,
Doppelarme, Wandarme und Lyros, neu, billig zu
n. **Karlstr. 23, 1. vis-à-vis Hotel Einhorn.** 6209

**Wenig gebrauchtes fast neues Schlosser-
Werkzeug, Feilschmiede, Bohrmaschine,**
Hobel, Säge, Schraubstock, Kuppe und
verschieden zu verk. **Bismarck-Ring 10, 1 St.** 6119

Durchwurfs, Gabelstapler, Schubkarren
und sonstige verschiedene Gartengeräte zu
verkaufen. Näheres verlängerte **Oranien-**
straße, Gärtnerei Nebel. 6217

Holzstreppe, 2 St., wie Fenster 12.
wegen Umbau b. zu haben **Wellstr. 39, 3.** 4374

**Eine weitere feine Strassenfahr-
Kuhlschleife, ein Zimmerrollstuhl,**
ein Krankestragstuhl, sowie Krankestragstuhl, wenig
gebraucht, billig zu verk. **Ausgehen Vormittags**
von 9-11 Victoriastraße 9, 1.

Gartenhäuschen, a. v. Schlachthausstr. 17 u. 23.

Abbruch.

Am Abbruch Wegergasse (Bismarck) ist noch
a. h. Pan- u. Brennholz, Dachsparren, alte Back-
steine u. Bruchsteine, eine Partie eigener Balken
für Weinlager, Türen u. Fenster u. versch. m.

Philipp Offermann, Bismarck-Ring.

Altes sehr gutes Bandholz, Fenster, Türen,
Treppen und Diele zu verk. **Schierkeimerstraße,**
gegenüber dem Bauamt.

Ca. 300,000 Dachschiefer an guter Abfahrt
zu verkaufen. Näheres **Morinstraße 11.** 5516

Starker Kirschbaumstamm zu verkaufen
Kapellenstr. 33, Nachmittags.

Gummib., 2 m. b., zu vk. Moristr. 30, 3 r.

Sektannen

mit Behälterboden, 1/2-1 1/2 Wt. hoch, werden
geliefert. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6152

300 Bohnenst. b. a. vk. Hermannstr. 18, D. 1 r.

Sen und Kleben zu verkaufen
Steingasse 3.

Grube Pferdebedung b. zu v. Adlerstr. 34. 5901

Kaufgeschäfte

A. Geizhals, Wegergasse 25,

kauft fortw. getr. Kleider, Schulwerk, Möbel,
Betten, Gold u. Silber. N. Z. 1. l. 5. 4175

Gebr. u. n. D. M. L. a. h. H. Fr. Rosenfeld,
Langgasse 23. Stb. 1 l. Bld. b. a. 2-Pl.-Karte.

Seines Pensionat

in Wiesbaden (nur mit freiliegendem Den-
sch), beste Gegend, von höherer Beamten-
witwe zu kaufen gesucht. Genaue An-
gaben an (W. 277) F 112

Frau Amtsgerichtsrath Kummer,
Berlin N. W., Gneisenaustr. 53.

An frequenter Lage Wiesbadens ein gut
eingeführtes Geschäft der

Luxus- und

Galanteriewaaren-Branche

von capitalkräftigem Unternehmer v. sof. o. später
zu kaufen gesucht.

Diesbezügliche Offerten unter **N. Z. 466** an
den Tagbl.-Verlag erb.

N. Schiffer, Wegergasse 14,

kauft getragene Kleidungsstücke, Schuhe u. Möbel.
Bei Vorzugs kommen ins Haus.

Frau Sandel, Goldg. 10,

kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider,
Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten,
Pflandischeine, Gold, Silber u. c. u. kauft gut.
Auf Bestell. komme ins Haus. 5517

Frau Lange, Preise für gebr. Herren- u.
Damen-Kleider, Möbel, Betten, sowie ganze
Nachlässe. Auf Bestellung komme ins Haus.

Bei sehr guter Bezahlung,

nur gegen Kasse, kauft ich alle Arten Möbel,
Betten, Waffen, Fahrräder,

ganze Wohnungs-Einrichtungen,

Fuhrwerkentwürfen, Reit- u. Fahrzeuge, Baaren-
lager und dergl. mehr. Gekaufte Sachen werden
sofort abgeliefert. 5829

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Möbel aller Art,

einzelne Stücke, ganze Wohnungs-Einricht.,
Nachlässe, Baarenlager u. c. kauft ich stets
bei sofortiger Barzahlung. 5518

A. Reinemer,

Albrechtstraße 46.

Eine elegante, wenig gebrauchte Esszimmer- u.
Salon-Einrichtung gegen Bar zu kaufen gesucht.
Off. unt. **N. Z. 475** an den Tagbl.-Verl. erb.

Ein Doppelschreibpult

gebraucht, aber gut erhalten, gesucht. Offerten unter
N. T. F. 501 an den Tagbl.-Verlag. 6151

Cisichrank, ein größerer gebr.,
gut erhalten, zu
kaufen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 5923

Gut erhaltener Cisichrank für ein Geschäft
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
V. W. C. 501 an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchter, aber noch gut erhaltener
extragroßer Reisefloßer von Leder zu kaufen
gesucht. Offerten unter **N. V. 434** an den
Tagbl.-Verlag.

Große Badewanne mit Gasofen, Gartenmöbel,
Gasleuchte, in gutem Zustande zu kaufen gesucht.
Schrit. Off. Kapellenstr. 79.

Gebr. Badesen zu l. gel. Off. m. Preisang.
u. R. G. R. 513 an den Tagbl.-Verlag. 6199

Eine kleine Saisonwand zu kaufen
gesucht **Karlstraße 35, 2.** 5601

Alle Sorten Flaschen werden
angekauft **Oranienstraße 1.**

Rüdenstühle und Stühle wird gesucht. Off.
unter **N. W. W. 508** an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa Dambachthal 39 u. 43

mit großen Gärten, hochfeiner Ausstattung,
vorzügliche Lage und Umgebung, neu erbaut,
an den Dambachthalanlagen, mit oder ohne
Stallung und Pflanzenhäuser zu verkaufen.
Näheres beim Besitzer **Max Hartmann,**
Schäferstraße 10. 3957

Rentables Haus

Montag: Julius Cäsar.
 In der Stadttheater. Montag: Heimath.
 Dienstag: Die Liebesprobe.